

Klipp und Klar A1-B1 mit e-book CD-ROM

Übungsgrammatik Grundstufe Deutsch

Lösungen zu allen Kapiteln

1.

1)

2. Ja, ich telefoniere viel. 3. Ja, ich arbeite in München.
4. Nein, ich arbeite nicht in München. 5. Ja, wir leben gern in Berlin.

2)

2. Tanzt ihr morgen? 3. Gehst du ins Konzert?
4. Hört ihr gern Rock-Musik? 5. Arbeitest du gern?

3)

2. spielen 3. lesen 4. esst 5. studiert

4)

1. , 2. , 3. , 4.

5)

1. Am Samstag gehe ich ins Restaurant.
2. Du kochst morgen Nudeln.
3. Zu Abend essen wir eine Suppe.

2.

1)

2. e, 3. f, 4. b, 5. d, 6. a

2)

1. nach 2. woher 3. aus 4. in 5. in 6. was 7. in

3)

1. Was machst du? 2. Wann fahren Sie? 3. Fahrt ihr nach
Hamburg? 4. Wer kommt mit? 5. Wo wohnen Sie?

4)

- Beispiele:* Wie heißen Sie? . Ich heiße Norbert Müller.
Woher kommen Sie? . Ich komme aus Hamburg.
Wo wohnen Sie? . Ich wohne in Berlin.
Was machen Sie in Berlin? . Ich studiere Physik.

3.

1)

1. gehst, gehe 2. arbeiten, sehen 3. macht, spielen
4. kommt, wohnt 5. fahren, kommt

2)

2. Wann stehst du normalerweise auf?
3. Was macht ihr morgen?
4. Was spielst du gerne?
5. Wo wohnst du zur Zeit?

3)

2. er 3. sie 4. sie 5. er

4)

2. Was machen sie? 3. Kommen Sie mit?
4. ö , sie kommt nicht mit.
5. ..., fahren Sie ins Zentrum? -ö , steigen Sie ein!

5)

1. Wo wohnt ihr jetzt?
2. Spielen Sie (gern) Golf, Herr Schulz?
3. Angeln Sie (gern), Frau Bürckle?
4. Woher kommst du, Marina?
5. Was macht ihr nicht gern?

6)

- 1.a, 2.b, 3.c, 4.a, 5.a, 6.c, 7.b, 8.a, 9.b, 10.c

7)

2. klinge. 3. sammle 4. ändere

8)

1. , 2. , 3. , 4. , 5. , 6. , 7. , 8.

4.

1)

ihr: nehmt, seht, schlaft, wisst, lest

er: nimmt, schläft, liest, sieht, weiß, gibt, hilft

du: läufst, liest, siehst, nimmst, weißt

Sie: sprechen, nehmen

ich: lese, weiß

sie (Pl.): sprechen, nehmen

2)

1. weiß, 2. fährt, 3. spricht, 4. gibst, 5. essen

3)

2. Siehst du das Bild? 3. Wann isst du?

4. Was liest du gerade? 5. Warum hilfst du mir?

4)

1. startet, 2. fährt, 3. sieht, 4. liest, 5. kommt, 6. spricht, 7. isst,

8. schläft, 9. essen, 10. fragt, 11. antwortet, 12. weiß,

13. schläfst, 14. liest, 15. schläft

5.

1)

1. bin, bin 2. sind, sind, ist 3. Bist, bin 4. Seid, sind, ist

2)

1. bin, bin 2. Sind . sind 3. Ist . ist 4. Ist . ist 5. Seid . sind

3)

1. habe 2. Hast . habe, habe 3. Habt . hat, hat

4)

1. ist 2. hat 3. haben 4. habt 5. ist

5)

1. Was, ihr seid aus Mexico?

2. Wir haben Geld

3.

4. Jürgen hat immer Pech.

5.

6. Wo ist das Problem?

6.

1)

1. Achte 2. Mach 3. Iss 4. trink 5. Hab 6. sei

2)

2. Wiederholen Sie das bitte! 3. Erklären Sie das bitte!

4. Hören Sie bitte genau zu!

3)

1. Trinkt 2. spielt 3. streitet 4. Geht

5. putzt 6. Schlaft 7. träumt

4)

2. Frau Maier, telefonieren Sie bitte mit der Firma in Jena!

3. Lukas und Klaus, bringt das in Ordnung!

4. Frau Blau, fahren Sie bitte nach Wien!

5)

2. Arbeite bitte nicht so lange, ö

3. Sei bitte pünktlich, ö

4. Habt bitte etwas Geduld, ö

6)

1. c, d 2. b, 3. a, 4. c, d

7.

1)

Heute räume ich mal auf. Die Wohnung sieht chaotisch aus! Wie fange ich nur an? Vielleicht wasche ich zuerst das Geschirr ab. Dann putze ich die Fenster. Da klingelt das Telefon. Wer ruff denn jetzt an? Da hört das Klingeln wieder auf. Zu dumm! Ich sauge, wische, trockne ab, poliere o Am Schluss bin ich sehr müde!

2)

1. fliegen o los 2. schauen ... her 3. macht o zu 4. fliegen ... los 5. komme o mit 6. fliegen o zurück
7. hören o zu 8. wache o auf

3)

aufräumen: **trennbar** Er räumt die Wohnung auf.
antworten: **untrennbar** Warum antwortest du nicht?
unterschreiben: **untrennbar** Unterschreiben Sie bitte hier!
verstehen: **untrennbar** Was verstehen Sie nicht?
mitkommen: **trennbar** Kommt Martha mit?
wiederholen: **untrennbar** Die Schüler wiederholen den Test.
fernsehen: **trennbar** Ich sehe selten fern.
stattfinden: **trennbar** Wann findet die Party statt?
losfahren: **trennbar** Endlich fahren wir los.
frühstücken: **untrennbar** Wir frühstücken um 7.00 Uhr.

4)

2. Gehst du auch gern spazieren?
3. Rufst du auch gern deine Freundin an?
4. Hörst du auch gern Musik?
5. Schläfst auch gern früh ein?

8.

1)

2. "- (Brüder) 3. -n (Tanten) 4. . (Onkel) 5. "-e (Söhne) 6. "- (Töchter) 7. "-er (Bücher) 8. -nen (Freundinnen)
9. -s (Büros) 10. -en (Wohnungen) 11. "-e (Wände) 12. . en (Menschen) 13. "-e (Züge) 14. -n (Regeln)
15. -er (Bilder)

2)

1. Äpfel 2. Pflaumen 3. Nudeln 4. Eier 5. Oliven 6. Taschentücher 7. Süßigkeiten

3)

1. Wälder 2. Ebenen 3. Strände 4. Hotels 5. Fische 6. Vögel 7. Kinder 8. Großväter 9. Großmütter

4)

der Baum "-e, der Mann "-er, die Dose . n, das Zeugnis . se, der Stift . e, die Theorie . n, der Lehrer -,
die Studentin . nen, das Bild . er, das Auto . s, der Apfel "-

9.

1)

2. siebenunddreißig 3. Achtundneunzig 4. sechsundsechzig 5. fünfzehn 6. vierundzwanzig 7. elf
8. einundneunzig 9. dreiundsiebzig

2)

2. drei plus vierzehn ist siebzehn 3. Zweihundertvier minus drei ist zweihunderteins
4. zwölf mal drei ist sechsunddreißig 5. sechzehn durch zwei ist acht

3)

2. In der Schweiz kostet er vierhundertundneunzig Franken.
3. In Österreich kostet der Kühlschrank einhundertneunundsechzig Euro sechsundfünfzig.
4. Das sind zweihundertzweiundsechzig Franken und dreiundfünfzig Rappen.

4)

individuelle Lösung

5)

1. 213
2. 7.038
3. 90.768
4. 356.601
5. 10.786.702

10.

1)

2. Es ist halb vier.
3. Es ist zehn (Minuten) vor halb vier.
4. Es ist zehn (Minuten) vor zehn.
5. Es ist Viertel vor zwölf.
6. Es ist fünf (Minuten) vor acht.

2)

1. wann
2. Um achtzehn Uhr zwanzig.
3. wann
4. Um einundzwanzig Uhr fünfunddreißig
5. Wie viel Uhr ist es jetzt?

3)

- 1291: zwölfhunderteinundneunzig
1871: achtzehnhunderteinundsiebzig
1914-1918: neunzehnhundertvierzehn bis neunzehnhundertachtzehn
1918: neunzehnhundertachtzehn
1933: neunzehnhundertdreiunddreißig
1939-1945: neunzehnhundertneununddreißig bis neunzehnhundertfünfundvierzig
1949: neunzehnhundertneunundvierzig
1955: neunzehnhundertfünfundfünfzig
1989: neunzehnhundertneunundachtzig
1990: neunzehnhundertneunzig

4)

1. siebzehn Quadratmeter
2. zwölf Quadratmeter
3. achthundertdreißig Euro

11.

1)

Heute ist Herr Maier froh. Der Chef ist nicht da, die Arbeit ist leicht, und die Sonne scheint.
Er überlegt: Was mache ich heute Abend? Fahre ich nach Hause oder gehe ich spazieren?%
Da ruft Anna an und fragt: Gehen wir heute Abend essen?%
Aber der Chef kommt früh zurück.
Er hat schlechte Laune: Was machen Sie da, Herr Maier? Rufen Sie bitte sofort in Stuttgart an! Es ist dringend! Wir warten und warten und der Katalog ist immer noch nicht da.
Ach ja: Die Kunden aus Hamburg kommen gleich. Heute Abend gehen wir alle essen .
Sie kommen bitte mit!%

2)

2.c, 3.a, 4.b

3)

2. Hörst du jetzt bitte auf?
3. Rufst du mich bitte nachher an?
4. Kochst du bitte heute Abend?

4)

2. Schläfst du? . Nein, ich lese.
3. Wer ist das? . Das ist Frau Lohse, die Lehrerin.
4. Was machst du? . Ich lese gerade ein Buch.

5)

Mögliche Kombinationen:

2. Ich gehe gerne spazieren, aber (denn) ich schwimme nicht gern.
3. Endlich ist Urlaub! Was meinst du? Fahren wir nach Italien oder (fahren wir) nach Frankreich?
4. Nein, ich komme nicht, denn ich habe viel Arbeit und schlechte Laune.
5. Es regnet, aber (und) Herr Maier ist immer noch glücklich, denn Anna kommt heute Abend.

12.

1)

Mögliche Lösungen:

1. Karl hat heute gute Ideen.
2. Angelika macht oft (einen) Fehler.
3. Dort drüben ist ein Taxi / ein Frisör.
4. Hoffentlich findest du bald ein Taxi / eine Wohnung / einen Frisör / (einen) Fehler.
5. Wir suchen eine Wohnung / (einen) Fehler / einen Frisör.
6. Sabine isst gern Birnen.

2)

1. ein 2. (einen) 3. einen 4. ein 5. einen 6. eine 7. ein 8. eine 9. einen

3)

eine Schule, ein Rathaus, einen Eissalon, eine Bank, einen Bahnhof, ein Einkaufszentrum, ein Kino

4)

2. einen 3. eine 4. einen 5. eine 6. ein

5)

eine, eine, eine, ein, ein, einen, ein

6)

2. ein 3. ein, einen 4. eine, eine

13.

1)

2. Der Vater. 3. Den Bruder. 4. Das Buch. 5. Die Briefe

2)

1. Was 2. Wen 3. Was liest du? 4. Was machen wir?

3)

1. den 2. die 3. die 4. den

4)

2. die Wörter
3. den Text
4. den Satz
5. die Fragen
6. die Übungen

5)

2. Der Mann = S
3. Den Dieb = O
4. Die Ampel = O

6)

2. Die Brüder begrüßt das Kind, nicht den Onkel.
3. Den Mann sieht die Frau nicht.
4. Die Frau liebt der Mann sehr.
5. Das Land in Afrika kennt die Frau gut.
6. Der Junge kennt die Frau gut.

14.

1)

2. ein Land 3. eine Stadt 4. eine Stadt 5. ein Schloss

2)

2. das 3. Der 4. Das

3)

1. einen 2. einen 3. Die 4. der 5. Eine 6. Der 7. Einen 8. einen 9. ein 10. Das 11. ein

4)

1. eine 2. der 3. der 4. eine 5. der 6. Die, die, die 7. die 8. einen, Der

5)

1. Lehrerin 2. Student 3. Professor (in Österreich: Universitäts-Professor) 4. Sekretärin

15.

1)

2. Der Freundin schreibt sie nie einen Brief.
3. Heute schickt sie der Mutter ein Paket zum Muttertag.
4. Dorothea Schlegel begegnet Goethe zum ersten Mal 1799.
5. Der Fisch ist nicht gut: Das Mädchen ist krank und den Frauen ist schlecht.
6. Gem zeigen die Leute den Touristen den Weg.

2)

2. der . dem 3. dem . dem 4.den . den

3)

1. schmeckt 2. gefällt 3.Helfen 4.schmeckt 5. gefällt 6. antwortet 7. gefällt 8. gehört

4)

2. Die Kinder schenken der Mutter die Kamera.
3. Hanna leiht der Schwester das Fahrrad.
4. Ich gebe der Freundin den Schlüssel.
5. Wir bringen dem Freund viele Bücher.
6. Der Lehrer erklärt den Schülern die Übung.

16.

1)

2. b, 3. d, 4. a

2)

2. Magst du sie? 3. Siehst du ihn? 4. Verstehst du sie?

3)

2. Hol es mir bitte! 3. Gib sie mir bitte! 4. Bring sie mir bitte!

4)

2. mir 3. Wem 4. Dem

5)

1. euch 2. mir

6)

2. ihn 3. sie, Wer 4. Sie uns 5. ihn

7)

Beispiele:

Gibst du mir bitte das Salz? . Ja bitte, hier hast du es.

Geben Sie mir bitte den Zucker? . Ja bitte, hier ist er.

Geben Sie mir bitte die Milch? . Ja bitte, hier ist sie.

17.

1)

2. Das ist nicht nett von Ihnen!
3. Ich bleibe nicht hier.
4. Ich kenne sie nicht.

2)

2. Doch, ich komme heute.
3. Doch, ich fahre gem Auto.
4. Kommen Sie mit?
5. Gibt es noch etwas zu trinken?

3)

- noch . nicht mehr, sehr . gar nicht, schon . noch nicht, immer . nie, alles . nichts

4)

1. nicht mehr
2. leider nicht 3. nichts
4. auch nicht

5)

2. Sie ist nicht reich.
3. Ich verstehe nichts.

4. Er schreibt nicht gern.

18.

1)

2. kein 3. keinen 4. kein 5. nicht 6. keinen

2)

2.nicht 3.keine 4.nicht 5.keine 6.kein

3)

2. Nein, meine Familie sieht nie fern.

3. Nein, wir haben kein Auto.

4. Nein, ich schreibe heute keinen Test.

5. Nein, wir brauchen keine Hilfe.

6. Nein sie spielt nicht gern Karten.

4)

2. Er schreibt den Brief nicht.

3. Sie hat keine Zeit.

4. Sie hat nicht viel Zeit.

5. Die Wohnung hat keinen Balkon.

5)

ö und er ist nicht/kein Informatiker. Er arbeitet nicht bei Siemens. Er hat kein Auto, und er raucht. Er isst nicht gern Fisch. Er steht morgens nicht sehr früh auf und er geht nicht gleich zur Arbeit. Er ist nicht sehr reich

19.

1)

Frau K: ihre Zeitschrift, ihr Schal, ihre Mütze, ihre Handtasche, ihr Pullover, ihre Stiefel

Herr K: sein Buch, sein Regenschirm, seine Krawatte, sein Hemd, seine Sportschuhe

2)

1. meine 2. meine 3. meiner 4. seine 5. meines 6. Richards

3)

2. meine 3. sein 4. ihre 5. Unsere 6. Wessen, wem 7. Ihren 8. Ihrer 9. eure 10. Ihrem, 11. von

4)

1. des Buchs 2. der Sekretärin 3. des Sommers 4. der Kinder 5. des Bergs

5)

2. Der Schwager meines Bruders

3. Der Kauf eines Hauses

4. Deutschlands Bundesländer

5. Heinzq Eltern

6. Der Beruf meiner Schwester

6)

deiner . meiner . Mein . mein . sein . deiner . meine . seine(meine) . seine(meine) . Griechenlands .
der . von . Seine (Meine) . seine(meine) . von . seiner (meiner) . deinem . deiner - deine

20.

1)

1. Ehefrau 2. Freunde 3. Parks 4. Eltern 5. Vater

2)

2. Ihren Vor- und Nachnamen 3. den Jungen 4. den Praktikanten 5. der Löwe, der Tiere 6. Herrn Oculi

7. Optimisten, Pessimisten

3)

1. der Anfang des Films / der Liebe

2. das Ende des Films / der Liebe

3. das Büro des Chefs

4. das Gehalt des Kollegen / des Chefs

5. die Abfahrt des Zuges

6. die Dame des Hauses

7. die Meinung des Chefs / der Kollegen / der Leute

8. die Stimme des Herzens

4)

2. den Schülern 3. ein Medikament 4. den Polizisten 5. des Bauern 6. des Malers 7. Ihren Namen

21.

1)

1. dir 2. euch 3. sich 4. uns 5. dich 6. dir 7. dir

2)

2. Sie sehen sich jeden Tag an der Bushaltestelle.
3. Sie begrüßen sich jedes Mal freundlich.
4. Sie setzen sich im Bus immer nebeneinander.
5. Während der Fahrt unterhalten sie sich gut.
6. Am Ende der Busfahrt verabschieden sie sich.
7. Sie finden sich sehr sympathisch.
8. Aber: Sie treffen sich nie am Abend und besuchen sich nie zu Hause.

3)

2. Jedes Jahr zu Silvester verletzen sich viele Menschen beim Feuerwerk.
3. Sie gehen ins Kabarett und amüsieren sich köstlich.
4. Wir erkundigen uns nach den Preisen.
5. Morgen wasche ich mir die Haare.

4)

Mögliche Lösung: ð Nach dem Unterricht treffen sie sich oft. Sie verstehen sich gut, sie verlieben sich, sie streiten sich und sie vertragen sich wieder. Dann verloben sie sich und heiraten. Ist das ein Happyend?

22.

1)

2. jung, jünger, am jüngsten 3. groß, größer, am größten 4. hoch, höher, am höchsten
6. teuer, teurer, am teuersten 7. gut, besser, am besten 8. gern, lieber, am liebsten

2)

2. als 3. wie 4. als

3)

2. Alex ist nicht so klug wie er glaubt.
3. Dein Stuhl sieht bequemer aus als mein Stuhl.
4. Thomas arbeitet viel mehr als sein Nachbar.
5. Ich interessiere mich sehr für Malerei, aber noch mehr für Theater.
6. Sind die Menschen heute höflicher als (klüger als) früher?

4)

2. Sie geht gern Schilaulen, aber ich schwimme lieber
3. Sie ist 5cm größer, aber sie wiegt genauso viel wie ich.
4. Ihre Haare sind schwarz und etwas länger (kürzer) als meine.
5. Ich gehe oft ins Kino, aber sie ist eine Filmfanatikerin, sie geht noch öfter.

5)

1. b. 2.a. 3.c. 4.a. 5.b.

23.

1)

Peter Schulz steigt aus. **Er** hat **Hunger** und sucht **ein Restaurant**. Da sieht **er** am Zeitungskiosk **eine Kollegin**. **Sie** lächelt **ihn** an. **Er** vergisst **seinen Hunger** sofort. Schnell geht **er** hin und begrüßt **sie**: «Guten Tag, Frau Korte. Was machen **Sie** denn hier? Darf **ich** **Sie** zu einem Kaffee einladen?»
Frau Korte nimmt **die Einladung** an. In der Cafeteria holt **er** **ihr eine Tasse Kaffee** und **sie** bietet **ihm Schokolade** an. Fast eine Stunde unterhalten **sie sich**. Dann fährt **ihr Zug** ab und **Peter** ist wieder allein.

2)

2. Nächste Woche besuche ich dich in London. 3. Er sagt es ihr noch nicht.
4. Wir schenken unseren Nachbarn einen Rasenmäher.

3)

2. Jeden Abend sieht Volker die Nachrichten im Fernsehen.
3. Zwei Stunden regnet es nun schon!
4. Herr und Frau Stolz kommen heute leider nicht mit.
5. Immerwieder erzählt uns der Flüchtling die Geschichte seiner Familie.

4)

2. Der Lehrer korrigiert am Mittwoch Abend 45 Tests.

Am Donnerstag Morgen erklärt er seinen Schülern noch einmal die Regel.

3. Der Arzt verschreibt dem Mann sofort ein Antibiotikum, denn er hat eine Lungenentzündung.

4. Die Tochter schenkt der Mutter Blumen zum Geburtstag.

24.

1)

2. Das Foto liegt unter der Zeitung.

3. Der Schreibtisch steht am Fenster.

4. Das Bild hängt über dem Kamin.

5. Die Katze liegt im Korb.

6. Der Koffer liegt auf dem Schrank.

2)

1. auf dem Boden 2. im Regal 3. unter dem Tisch 4. Auf dem Sofa 5. unter den Stühlen

6. an der Wand 7. Über dem Kamin

3)

2. Der Hut hängt an der Garderobe.

3. Such doch mal in der Schublade!

4. Ich sitze gerne im Schatten.

5. Bitte, Kinder, spielt im Garten, nicht auf der Straße.

6. Nur unter Freunden fühle ich mich richtig wohl!

7. Haben Sie auch eine Satellitenschüssel auf dem Dach?

8. Über den Wolken scheint immer die Sonne.

4)

2. Die Jacke hängt im Schrank.

3. Die Flaschen stehen im Kühlschrank.

4. Der Kugelschreiber ist in der Schublade.

5. Die Vase steht im Regal.

6. Liegt der Schlüssel auf dem Nachttisch?

25.

2)

Mögliche Lösungen: 2. Das Ehepaar Staudinger wohnt ganz rechts. 3. Frau Schröder und ihr Freund wohnen zwischen Familie Curic und dem Ehepaar Staudinger. 4. Familie Curic wohnt rechts neben Familie Winkler. / ö links neben Frau Schröder und ihrem Freund.

3)

Vor dem . neben dem . Oben . neben unserem . zwischen dem . Oben - unten

4)

2. Die Zeitungen liegen auf dem Tisch.

3. Der Taschenrechner liegt in der Schublade.

4. Die Bücher stehen im Regal.

5. Die Oma sitzt auf dem Sessel.

6. Die Stifte stecken in der Hosentasche.

5)

1. liegt 2. steht 3. hängt 4. hängt 5. steht

6)

2. Das Foto steht neben dem Brief.

3. Das Foto hängt an der Wand.

4. Das Foto liegt im Regal.

5. Das Foto steht auf dem Tisch.

6. Das Foto steht zwischen der Vase und dem Kerzenständer.

26.

1)

2. Stell bitte den Tisch ans Fenster! 3. Ich lege die Zeitungen ins Regal / zwischen die Lexika.

4. Setz dich bitte hinter deine Mutter! 5. Ich stelle das Buch zwischen die Lexika / ins Regal.

6. Hängen Sie Ihren Mantel dort an den Haken!

2)

2. ins 3. m 4. neben dem/unter dem/vor dem 5. auf den 6. auf dem 7. zwischen dem ö dem 8. in der

9. zwischen den ö dem 10. in den

3)

1.b. 2.a. 3.a. 4.c. 5.a. 6.b. 7.a. 8.c.

27.

1)

1. nach 2. in einem 3. nach 4. ins 5. auf die 6. am 7. Zum 8. am 9. nach

2)

Graz liegt in Österreich. . Genf liegt in der Schweiz. . Malmö liegt in Schweden. .
Istanbul liegt in der Türkei. . Rom liegt in Italien. . Kiew liegt in der Ukraine. .
Prag liegt in Tschechien. . Mailand liegt in Italien. . Seattle liegt in den USA. .
Krakau liegt in Polen.

3)

1. an die See, am Ufer, ins Wasser
2. in die Schule, ans Meer, auf eine Insel, am Strand, im Meer
3. auf einen Berg, im Wald, in die Stadt
4. zu Freunden, Bei den Freunden, im Hotel, bei uns, ins Museum, in die Oper

4)

1. ins 2. Im 3. im 4. zu meinem 5. bei deinem 6. zu Hause

5)

2. 3. nach Deutschland 4. Auf dem Land 5.
6. im Wald 7. 8. auf der Wiese 9. 10.
11. auf den Berg 12. am Fluss 13. 14. In Amerika 15. auf den Mars

6)

individuelle Lösung

28.

1)

2.a: Kommt ihr aus Düsseldorf?
3.f: Fahren wir zu Kerstin und Eva!
4.g: Der Regen trommelt gegen das Fenster.
5.h: Geh endlich aus der Sonne!
6.d: Das Kind läuft über die Wiese.
7.e: Ich geh~~jetzt~~ ins Büro.
8.b: Ich trinke aus der Tasse.

2)

2. aus dem 3. vom 4. vom 5. zur 6. aus dem

3)

1. bis zum Park 2. durch den Park 3. um die Baustelle herum
4. bis an die Schnellstraße 5. gegenüber dem Hochhaus 6. aus den USA

4)

1. durch 2. über 3. nach 4. entlang 5. ins 6. über 7. zu

29.

1)

2. da 3. nirgends / nirgendwo 4. drüben 5. draußen

2)

1. nirgends 2. dort oben 3. da drin 4. weg 5. da

3)

2. Bringst du mir auch den Stift von da hinten?
3. Er liegt da draußen im Garten.
4. Es ist hier drinnen sehr heiß.

4)

1. Dort oben 2. da / dort
3. hier 4. Überall 5. draußen
6. überall 7. nirgends / nirgendwo

5)

Mögliche Lösungen:

Familie Waczek wohnt vorne oben in der Mitte.
Unter ihr wohnt Familie Eichinger.
Vorne unter Familie Eichinger wohnt Herr Klein.

Familie Wiese wohnt rechts hinten.

30.

1)

1. herein 2. hinauf 3. hinunter 4. hinauf 5. herunter

2)

1. herein 2. nach oben 3. Oben 4. aufwärts 5. nach links 6. nach rechts
7. geradeaus 8. hinunter 9. Hinaufschauen 10. von oben 11. oben 12. herunter

3)

2. Von links fasst mich eine kalte Hand an.
3. Ein Skelett lacht zu uns herunter.
4. Jetzt fahren wir nicht mehr vorwärts.
5. Er klettert zu uns herauf.
6. Wann fahren wir wieder aus der Geisterbahn hinaus?

4)

2. Ja, aber wir gehen nicht rein, wir haben keine Zeit.
3. Ich sitze lieber drinnen, draußen ist es kalt.
4. Aber Mami, von oben habe ich so eine schöne Sicht!

31.

1)

2.a: Ich freue mich nicht auf Montag.
3.e: Seit Tagen leide ich unter der Hitze.
4.f: Ich spreche nicht gerne über Politik.
5.c: Sie interessiert sich gar nicht für Fußball.
6.b: Ich denke immer nur an ihn.

2)

danken für+Akk. / sich beschäftigen mit+Dat. / hoffen auf+Akk. / sich entscheiden für+Akk.
sich freuen auf+Akk./über+Akk. / sich kümmern um+Akk. / sprechen mit+Dat./über +Akk.
glauben an+Akk/über+Akk. / sich entschuldigen bei+Dat/für+Akk. / sich unterhalten mit+Dat./über+Akk.
denken an+Akk / über+Akk.

3)

2. Erzähl Herbert nicht vom Unfall!
3. Erwähne Frau Kreuzer nicht an die Scheidung!
4. Träume in der Schule nicht vom Wochenende!
5. Vergiss den Geburtstag deiner Mutter nicht!
Vergiss nicht auf den Geburtstag deiner Mutter! (österreichisch)

4)

1. über 2. Mit dem / Mit meinem 3. über den 4. Mit der / Mit meiner 5. über den 6. mit 7. über

5)

1. auf 2. über 3. für 4. an 5. über 6. mit

6)

1.a. 2.c. 3.c. 4.b. 5.b. 6.a. 7.b. 8.b. 9.b. 10.c.

32.

1)

2. e. 3. b. 4. a. 5. c

2)

2. Mit wem telefonierst du gerade? 3. Woran erinnerst du dich gerne? 4. Wovon träumst du oft?

3)

2. Darüber, dafür 3. Dazu 4. dazu 5. darüber 6. daran

4)

Wovor haben Sie Angst? . Ich habe Angst vor meinem Chef.
Worüber ärgere dich? . Ich ärgere mich über meinen Freund.
Wovon träumst du? . Ich träume von der Arbeit.
Worüber sprechen Sie? . Ich spreche über Geld.
Worüber diskutierst du immer? . Ich diskutiere über Politik.
Woran denken Sie oft? . Ich denke oft an meine Freundin.
Woran glauben Sie? . Ich glaube an Gott.

Wofür interessieren Sie sich? . Ich interessiere mich für Fußball.

33.

1)

2. kann 3. muss 4. kann

2)

2.a. 3. b. 4. c

3)

1. Willst / Kannst 2. können / wollen 3. muss 4. Können 5. will

4)

2. kann 3. muss 4. besuchen. 5.kann / möchte / will 6. will

5)

2. Sie muss zuerst ein Formular ausfüllen.

3. Er muss zuerst seinen Führerschein machen.

6)

2. Können Sie bitte Ihren Namen buchstabieren?

3. Können Sie (mir) bitte Geld wechseln? / Können Sie mir bitte Kleingeld geben? / Können Sie mir bitte einen Euro / Cent (einen Euro / 50 Cent) geben (leihen)?

34.

1)

1.a: darf 4.b: müssen 5.c: darf 2.d: müssen

2)

2. Ich möchte (bitte) jetzt nach Hause gehen.

3. Ich möchte (bitte) heute schwimmen gehen.

3)

2. kann 3. muss

4)

2. soll 3. müssen 4. sollen

5)

1. Darf ich am Abend fernsehen?

2. Wir sollen morgen für die Klassenarbeit lernen.

3. Darf ich heute mitkommen?

4. Möchtet ihr ein Eis essen?

5. Tina soll um 21.00 Uhr pünktlich zu Hause sein.

35.

1)

2.a. 3.d. 4.b.

2)

1. darf 2. musst 3. will 4. darfst 5. darfst 6. darf 7. muss

3)

2. dürfen 3. sollen 4. müssen 5. müssen 6. dürfen

4)

2. Susanne darf ihr neues Kleid nicht in die Schule anziehen. Sie soll es nicht schmutzig machen!

3. Wolfgang darf nicht zur Party gehen, sondern er soll für seine Prüfung lernen.

4. Maria darf nicht lange im Internet surfen, sondern sie soll früh schlafen gehen.

5. Maria soll nicht zu viel essen, sondern sie soll eine Diät halten.

36.

1)

2. geduldig 3.wunderbar, begeistert 4.neugierig 5.stolz 6.vorsichtig 7. eilig

2)

2. Er wäscht sich nicht sorgfältig die Hände.

3. Er stellt die Teller nicht vorsichtig in den Schrank.

3)

1. weniger 2. genau 3. pünktlich 4. anders 5. irgendwie 6. lieber / am liebsten

4)

Beispiele: Ich treibe gern Sport und ich spiele besonders gern Fußball. / \bar{o} aber ich spiele nicht gern Fußball. Ich höre gern Musik, aber ich höre nicht gern Jazz. \bar{o}

37.

1)

1. f, a / 2. b / 3. g, a / 4. d, c / 5. c, a / 6. e, f / 7. a, b, c

2)

2. leider 3. Hoffentlich 4. Zum Glück 5. Vielleicht

3)

2. Hoffentlich lerne ich einen netten Mann kennen!

3. Hoffentlich lerne ich Annegrets Freundin Veronika besser kennen!

4. Hoffentlich gibt es nicht wieder so viel schmutziges Geschirr wie letztes Mal!

5. Hoffentlich wird das Wetter schön! Da können wir draußen grillen.

4)

Mögliche Lösungen:

2. Wahrscheinlich ist er sehr schüchtern. / ist er verheiratet. / hat er schon eine Freundin.

3. Wahrscheinlich findet sie die Party langweilig. / muss sie Annegret helfen. / findet sie mich uninteressant.

4. Wahrscheinlich ist sie wieder zu süß. / müssen die Leute mit dem Auto nach Hause fahren.

5. Wahrscheinlich langweilen sie sich. / fühlen sie sich nicht wohl. / sind sie schon zu alt für eine Party.

38.

1)

2. Das Essen ist aber lecker!

3. Der neue Lehrer ist aber nett!

4. Der Kellner ist aber schnell!

5. Die Verkäuferin ist aber höflich!

2)

2. Ich verstehe aber schon viel!

3. Ihr Name ist aber kompliziert!

4. Das ist aber noch weit!

3)

2.a: Ich weiß es doch nicht!

3.d: Der Stoff ist aber fein!

4.c: Ich komme ja schon!

4)

2. doch 3. mal 4. mal 5. doch 6. ja

5)

1. Kai, räum doch mal dein Zimmer auf!

2. Hol doch mal die Post aus dem Briefkasten!

3. Räum doch mal den Tisch ab!

4. Schreib doch mal einen Brief an Oma!

5. Spül doch mal das Geschirr!

39.

1)

2. Woher kommt denn Ihre Familie?

3. Wo wohnen Sie denn hier?

2)

2. Eigentlich habe ich schon etwas anderes vor.

3. Eigentlich spiele ich nicht gern Ballspiele.

3)

2. denn 3. eben / halt 4. eigentlich

4)

2. Dann warte ich eben.

3. Dann gehe ich eben / halt in die Bücherei.

4. Dann gehe ich eben / halt zu Fuß.

5)

2. denn 4. eigentlich 5. doch 6. eigentlich 7. doch

6)

2. Was hast du denn vor?

3. Wie heißt er denn eigentlich?

4. Ist er denn nett?

40.

1)

2. schneiden 3. lesen 4. wissen 5. essen

6. singen 7. denken 8. schreiben 9. bringen 10. schwimmen

2)

2. gelegen 3. gebrochen 4. genannt 5. gesprochen

6. gebeten 7. gegeben 8. getroffen 9. gerufen 10. geboten

3)

2. Jasmine hat die Antwort nicht gesagt.

3. Herbert hat eine Zigarette geraucht.

4. Bayern hat nicht gut gespielt.

5. Der Sohn hat die Hausaufgaben nicht gemacht.

4)

1. 2. genommen 3. gegessen 4. 5. geholfen

5)

2. geschrieben 3. gesagt 4. geschlossen 5. gefunden

6)

2. gesehen 3. gegessen 4. gekocht 5. gestohlen 6. getrunken

7)

2. gegeben 3. gemischt 4. geschüttet 5. gebraten

8)

2. gelernt 3. gemacht 4. gemalt

41.

1)

2. gekommen 3. gestorben 4. geworden

2)

1. habe 2. hast 2. bin 3. habt 3. sind 4. Seid 4. sind 5. bin

6. Seid 6. haben 7. habe / bin (vor allem süddeutsch / österreichisch)

3)

sindō geblieben - habenō gefunden . sindō geschwommen . haben / sindō gelegen . habeō bekommen
. hatō verloren . habenō gegessen . hatō geschmeckt

42.

1)

Perfekt mit haben% ich habe verziehen, ich habe probiert, ich habe gebracht, ich habe bezahlt,
ich habe gefrühstückt, ich habe gestanden, ich habe entschuldigt, ich habe gegessen, ich habe erzählt,
ich habe übersetzt, ich mitgenommen, ich habe zurückgebracht, ich habe getroffen, ich habe gewusst,
ich habe verstanden, ich habe verboten, ich habe angefangen, ich habe geantwortet, ich habe hingesezt
Perfekt mit sein% es ist geschehen, ich bin geblieben, ich bin gewesen, ich bin aufgewacht, ich bin gereist,
ich bin eingestiegen, ich bin gelaufen, ich bin eingeschlafen, ich bin mitgekommen, ich bin aufgestanden

2)

1. habtō kennengelernt 2. hatō empfohlen

3. sindō eingestiegen 4. hatō weggenommen

5. habtō verglichen 6. hatō überwiesen

7. hastō angerufen 8. habeō gewartet

3)

Am Wochenende mache ich nichts Besonderes. Ich stehe am Samstag um 10.00Uhr auf und dann
frühstücke ich. Dann lese ich den ganzen Samstag die Zeitungen und einen Krimi. Nur am Abend sehe ich
ein bisschen fern und gehe dann schlafen. Aber am Sonntagnachmittag gehe ich mit meiner Freundin
Heike in ein griechisches Restaurant. Wir essen Mousaka. Leider bezahle ich.

4)

2. Seid ihr mit dem Auto gekommen?

3. Warum hast du mich nicht verstanden?

4. Sie haben von ihrer Reise nach Amerika erzählt.

5. Mein Vater hat vor 20 Jahren in Bonn studiert.

6. Die Schüler haben den Perfekt wiederholt.

5)

1. Der kleine Junge hat sein Bein gebrochen.
- 2.
- 3.
4. Gestern ist die Oma vom Stuhl gefallen.
5. Wann bist du ins Kino gegangen.
6. Am Samstag bin ich nicht so früh aufgestanden.
- 7.
- 8.
9. Wir sind im Park spazieren gegangen.
- 10.

6)

1. Ich habe am Sonntag immer lange geschlafen.
2. Wann bist du am Samstag aufgestanden.
3. Familie Herber ist am Wochenende ins Schwimmbad gegangen.
4. Dort sind sie drei Stunden lang geblieben.
5. An Abend haben die Touristen im Restaurant gegessen und haben viel Wein getrunken.
6. Im Sommer sind wir nach Spanien gereist.

43.**1)**

2. er dachte nach 3. ich fror 4. es regnete 5. sie kamen an 6. sie nahm

2)

1. stellten õ her 2. war 3. verdienten 4. saßen 5. diskutierten 6. lud õ ein 7. war 8. suchte 9. gefiel

3)

2. Ich war im Theater 3. Wir sind zu den Nachbarn auf ein Fest gegangen. 4. Ich hatte keine Zeit.

4)

1. blieb 2. wechselte 3. machte 4. gewann 5. schloss õ ab 6. begann

6)

1. gingen 2. spazieren 3. erzählte 4. berichtete 5. saßen 6. schwieg 7. redeten 8. erinnerten 9. war 10. fuhr

44.**1)**

ABA:

lassen, ließ, gelassen . vergessen, vergaß, vergessen;

ABB:

biegen, bog, gebogen . ziehen, zog, gezogen;

ABC:

helfen, half, geholfen . finden, fand, gefunden

2)

ABB:

bleiben, blieb, geblieben . leihen, lieh, geliehen;

ABC:

sprechen, sprach, gesprochen;

ABA:

tragen, trug, getragen . fallen, fiel, gefallen;

ABC:

nehmen, nahm, genommen;

ABB:

heben, hob, gehoben;

ABC:

treffen, traf, getroffen

3)

2. Markus fuhr im Sommer an die Ostsee. Markus ist im Sommer in die Ostsee gefahren.

3. Der Braten riecht fantastisch. Der Braten hat fantastisch gerochen.

4. Die Lösungen stehen auf der Rückseite. Die Lösungen standen auf der Rückseite.

5. Im Juli begannen die Ferien. Im Juli haben die Ferien begonnen.

45.

1)

2. Die Kinder durften nicht länger aufbleiben, es war schon nach 22 Uhr.
3. Nach meiner Operation sollte ich besonders viel spazieren gehen.
4. Gestern Abend war ich zu müde, ich konnte den Film nicht mehr zu Ende sehen.
5. Zum Glück musste sie das gestern nicht mehr machen.

2)

2. gewollt 3. gekonnt (gemocht) 4. gekonnt (gemocht)

3)

1. hatte 2. wollten 3. konnten 4. mussten

4)

2. hat ihn nicht trinken wollen
3. hat es nicht lesen wollen
4. hat es nicht ansehen wollen

5)

1. mussten 2. mussten 3. konntet 4. konnten

46.

1)

2. Er hatte im Lotto gewonnen.
3. Wir hatten es schnell gelesen.
4. Jemand hatte sie gegossen.
5. Tante Eva hatte ihn gebacken.
6. Sie war vor einer Stunde angekommen.

2)

2. Ich hatte es meinem Bruder geliehen.
3. Frau Bohle hatte mich darum gebeten.
4. Ihr Mann war nach Hause gekommen.
5. Ich hatte mich verfahren.

3)

2. die hatte er passend zur Tischdecke gekauft.
3. dashatte er mit einem Silbertuch geputzt.
4. beides hatte emachgefüllt.
5. die hatte er schon am Morgen vorbereitet.
6. den hatte er erst im letzten Moment gemischt.
7. die hatte er kurz vorher warm gemacht.

4)

Wir wohnten damals in Mexiko. Unser Sohn war noch sehr klein. Am 16. Oktober feierten wir seinen dritten Geburtstag. Die Nacht vorher war es recht kalt und wir mussten die Heizung anstellen. Gleich zum Frühstück gab es einen Kuchen mit drei Kerzen darauf; den Kuchen hatte ich noch in der Nacht vorher gebacken. Johannes freute sich sehr über alles: die Dekoration, die Lampions, die Girlanden . mein Mann und ich hatten alles um Mitternacht aufgehängt. Die beiden Pakete von den Großeltern durfte er nun endlich aufmachen . sie waren schon eine Woche früher angekommen und hatten die ganze Zeit oben auf dem Schrank gelegen. Was war nur drin? Johannes machte das Papier schnell auf . tatsächlich ein Auto mit Fernbedienung: Das hatte er sich schon lange gewünscht. Die Omi hatte mal wieder den Kinderwunsch erraten und genau das Richtige geschickt.

47.

1)

2. gleich 3. nachher 4. morgen 5. jetzt, gerade

2)

2. in drei Jahren 3. in fünf Jahren

3)

1. Um ein Uhr / In einer Stunde 2. Heute Abend 3. Dienstagmorgen 4. gerade

4)

2. Fahrt ihr nächste Woche nach Nürnberg zurück? 3. Sie fahren nächstes Jahr nach Italien in Urlaub.

4. Heute gehe ich mit Heiko und Max ins Kino. 5. Wir machen nächsten Monat eine Reise in die Türkei.
6. Im Sommer wird meine Schwester achtzehn Jahre alt.

48.

1)

2.werden 3.wird 4.werden 5.wird 6.werden 7.werdet 8.werde

2)

1. werde ö schimpfen
2. werde ö werfen
3. werde ö loben
4. aufräumen 5. waschen
6. werde ö lieben
7. wirdö sein
8. Wirst ö verzeihen

3)

2. 3. 4. 5.

4)

2. ö werde ich hundemüde
3. ö werde ich zu dick
4. ö ist die Fahrt zu anstrengend

49.

1)

2. a. 3. b. 4. c.

2)

1. gestern 2. Eben 3. Da 4. heute Abend 5. nun

3)

2. lange 3. immer 4. immer wieder 5. selten

4)

1. nie 2. dauernd / immer wieder 3. ewig 4. kurz 5. Selten 6. nie 7. meistens 8. immer wieder 9. selten

5)

Individuelle Lösung

50.

1)

am Abend . um/gegen 21.30 Uhr . in der Nacht . am Wochenende . im Jahr 2013 . im Herbst .
am Vormittag . am 12.10.2013 . um/gegen halb sechs

2)

1. Während des Unterrichts 2. nach der Schule 3. am Nachmittag
4. Beim Abendessen 5. in der Nacht 6. Am Morgen

3)

1. Beim 2. Am 3. vor dem 4. Zwischen 5. am 6. in der

4)

2. In Deutschland ist am Samstag und am Sonntag keine Schule.
3. In Deutschland haben die meisten Kinder am Nachmittag frei.
4. In Deutschland ist es im Winter kalt und es liegt Schnee.
6. In Deutschland haben die meisten Leute im Sommer Urlaub.

51.

1)

2.c: Ab nächster Woche soll das Wetter besser werden.

3.d: Bis jetzt habe ich nichts davon gehört.

4.a: Bis zu den Ferien sind es noch 10 Tage.

2)

2.b: Ich bleibe noch drei Tage.

3.c: Seit drei Tagen bin ich richtig im Stress.

4.a: Vor drei Tagen habe ich angerufen.

3)

1. zuerst 2. dann 3. Bis 4. noch 5. schon 6. Seit 7. ab

4)

2. Seit drei Jahren. 3. Von 8 (Uhr) bis 17 (Uhr). 4. Nein, sie hat immer noch nicht angerufen.

5)

2. bis 3. Bis 4. bis zu den

6)

~ Ah, Herr Koch, gut dass ich Sie sehe.

Sie wollen doch nicht schon gehen?

~ Nein, nein, Herr Direktor.

Ich gehe immer erst um 6 Uhr nach Hause.

~ Sehr gut. Wie steht es denn mit dem Vertrag mit der Firma Zettel?

Haben Sie den schon entworfen?

~ Nein, das tut mir Leid, das habe ich noch nicht geschafft.

~ Haben Sie schon mit Frau Kummer gesprochen?

~ Nein, das Treffen mit Frau Kummer ist erst morgen.

~ Na gut, dann arbeiten Sie ein bisschen, ich gehe jetzt schon nach Hause.

52.

1)

Schon vor dem Frühstück hatte Berta Koller sich sehr ärgern müssen.

Die Zeitung war wieder einmal nicht vor der Tür gelegen, sie hatte die Kinder kaum aufwecken können und dann war auch noch die Milch übergemacht.

Kaum hatte sich Frau Koller an den Frühstückstisch gesetzt, da rief ihr Chef an. Sie müssen heute dringend nach Gießen fahren, Frau Koller!

So kann es nicht weitergehen, die Filiale dort ist einfach nicht effizient genug. Die werden noch die ganze Firma ruinieren!

Frau Koller konnte nicht sagen, es war schließlich ihr Chef. Aber nun musste sie jemanden für die Kinder finden, ihrer Freundin absagen, und zum Frisör konnte sie auch nicht gehen. Kein guter Tag!

2)

2.e: Sie wollte gestern kommen.

3.a: Ich werde mich darum kümmern.

4.f: Ich wollte das so geme fertig machen.

5.d: Wo ist nur die Zeit geblieben?

6.b: Das hatte niemand vorhersehen können.

6.h: Das hatte niemand verhindern können.

7.b: Kriege wird man nicht verhindern können.

8.g: Bist du hier auch immer spazieren gegangen?

3)

2. Plötzlich konnten die DDR-Bürger in den Westen fahren.

3. Die wirtschaftlichen Probleme im Osten Deutschlands wird man aber nur langsam lösen können.

4. Viele Menschen im Osten müssen eher in Rente gehen.

4)

2. Das hast du wirklich sehr gut gemacht.

3. Das Spiel findet heute bestimmt nicht statt./

Heute findet das Spiel bestimmt nicht statt.

4. Er gibt das Buch wahrscheinlich heute Nachmittag dort zurück. /

Wahrscheinlich gibt er das Buch heute Nachmittag dort zurück. /

Heute Nachmittag gibt er das Buch wahrscheinlich dort zurück.

5)

. Gehst du auf das Konzert am Dienstag?

. Hast du den Unfall gestern Vormittag gesehen?

. Siehst du dir die Fernsehsendung heute Abend um 20 Uhr an?

. Hast du den Streit zwischen Petra und Angela miterlebt?

53.

1)

2.c: Fausto hat mich aus Mitleid umarmt. / 2.d: ö vor Freude ö

3.a: Die Durchfahrt ist wegen Bauarbeiten gesperrt.

4.a: Alles hat sich wegen Bauarbeiten verzögert. / 4.b: ö wegen meiner Erkältung ö /

4.e: ö durch den langen Streik ö

5.c: Sie hat ihm aus Mitleid geholfen.

2)

2.d: Das Klima erwärmt sich wegen der Abgase. / 2.a: ö wegen unseres Energiekonsums.

3.e: Der Verkehr in den Städten nimmt trotz der vielen Staus zu. /

3.c: ö trotz der Umweltkonferenzen

4.a: Wegen unseres Energiekonsums werden die Rohstoffe knapp. /

Die Rohstoffe werden wegen unseres Energiekonsums knapp.

5.c: Trotz der Umweltkonferenzen sterben die Regenwälder. /

Die Regenwälder sterben trotz der Umweltkonferenzen.

3)

1. für die Firma Schneider

2. für mich

3. Für wen . für meinen Freund, zum Geburtstag.

4. für Ihren Abschied, für Sie, für Ihre Arbeit, Für Ihre Zukunft

5. zu Weihnachten, für euch

4)

1. Wegen eines Sturms

2. Wegen der Verzögerung

3. trotz seiner Verspätung

4. Vor Freude

5. vor Müdigkeit

54.

1)

1. Mit ihrem Auto

2. mit dem Bus und der Bahn

3. Mit dem Fahrrad

4. mit dem Auto

5. Ohne

6. ohne den Kampf

2)

2. in Ruhe

3. nach Anleitung

4. Statt eines Geschenks

5. Ihrer Meinung nach

6. außer der letzten

3)

1. auf Spanisch

2. Spanisch

3. auf Deutsch

4. Deutsch

5. Englisch

4)

2. Meiner Meinung nach haben Sie vollkommen Recht.

3. Der Lift ist zur Zeit außer Betrieb.

4. Er war immer pünktlich, außer am Montag.

5. Ohne Führerschein darfst du nicht fahren.

5)

. Wann ist man in Ihrem Land (in deinem Land) mit der Schule fertig?

. Wann dürfen junge Mädchen alleine Reisen?

. Wann darf man wählen?

- . Wann dürfen junge Leute normalerweise heiraten?
- . Wann kommen die Kinder in die Schule?

55.

1)

2.e. 3.b. 4.a. 5.c.

2)

2. Geh bitte jetzt einkaufen. Sonst sind die Läden schon zu.
3. Schreib bitte den Brief gleich. Sonst kommt er zu Weihnachten nicht an.
4. Bleib nicht so lange in der Sonne liegen. Sonst bekommst du einen Sonnenbrand.

3)

2. Der Zug war schon abgefahren. Ich konnte also nicht kommen. / Also konnte ich nicht kommen.
3. Wir müssen heute ins Kino gehen. Sonst sehen wir den Film nicht mehr. / Wir sehen sonst den Film nicht mehr.
4. Ich hole dich gern ab . ich bin sowieso in der Gegend. Es ist also kein Problem.
5. Ich habe einen schrecklichen Schnupfen. Trotzdem gehe ich zur Arbeit, denn es gibt so viel tun.
6. Bitte schau genau auf die Karte. Sonst verfahren wir uns. / Wir verfahren uns sonst.
7. Dieses Rezept ist sehr kompliziert. Ich probiere es trotzdem aus (Trotzdem probiere ich es aus), es sieht sehr interessant aus.
8. Ich bin nicht baden gegangen. Das Schwimmbad war nämlich total überfüllt.

4)

Liebe Carmen,
 seit einigen Wochen bin ich endlich mit der Schule fertig. Trotzdem bin ich nicht so richtig glücklich, ich muss mich nämlich für ein Studienfach entscheiden. Deshalb lese ich (Also lese ich) seit Tagen alle möglichen Informationshefte. Es hilft trotzdem nichts: Ich kann mich nicht entscheiden! Vielleicht studiere ich deshalb (deswegen) auch gar nicht. Die Universitäten sind nämlich so anonym. Außerdem gibt es viel zu viele Studierende . man findet nämlich nach dem Studium sehr schwer einen Arbeitsplatz. Trotzdem gehen alle meine Freunde an die Universität. Hast du nicht einen Rat?
 Alles Liebe,
 dein Philip

56.

1)

1. Aus welchem Jahr stammt es denn?
Bezug: das Gebäude dort drüben / das Gebäude von Schinkel
 Ich weiß es nicht genau.
Bezug: aus welchem Jahr das Gebäude stammt
2. Hast du dir gemerkt, wie es aussah?
Bezug: das Auto
 Nein, ich weiß es nicht mehr ò
Bezug: wie das Auto aussah

2)

2. Ich glaube, wir machen das Restaurant zu. Heute kommen keine Gäste mehr.
3. Dieser Vortrag war schrecklich. Niemand hat etwas verstanden.
4. Wir sind fast fertig. Die Kerzen fehlen nur noch.
5. Gehen wir morgen ins Konzert? Die Wiener Philharmoniker spielen.

3)

1. , / 2. , / 3. , / 4. , / 5. , / 6. , / 7. , / 8.

4)

2. Fuhr kein Zug nach Salzburg?
3. Gibt es in dieser Gegend keine Läden?
4. Wie geht es dir heute?
5. Kommen auch mal wieder bessere Zeiten?

5)

- . In Deutschland gibt es lange Sommerferien. Wie ist das bei Ihnen?
- . In Deutschland gibt es viele Staus. Wie ò
- . In Deutschland gibt es viele Radwege. Wie ò
- . In Deutschland gibt es viele Volksfeste. Wie ò

. In Deutschland gibt es wenig Bodenschätze. Wie õ

57.

1)

2. Ich gehe einkaufen.
3. Sie lacht.
4. Peter lernt Schi fahren.
5. Er wäscht die Wäsche
6. Sie bleiben sitzen.

2)

2. Susi lernt gerade laufen.
3. Daniel lernt gerade Schi fahren.
4. Papa lernt gerade mit dem Computer arbeiten.
5. Mutti lernt gerade Motorrad fahren.

3)

1. fahre õ abholen 2. sitzen bleiben 4. helfe õ aufräumen

4)

2. Ich helfe dir gerne das Fahrrad reparieren.
3. Ich helfe euch gerne umziehen.
4. Ich helfe dir gerne die Wohnung streichen.

5)

2. õ ich lasse die Wohnung putzen.
3. õ ich lasse die Lebensmittel bringen.
4. õ ich lasse die Hemden bügeln.

6)

2. Ja, ich habe sie reparieren lassen
3. Wir sind in ein türkisches Restaurant essen gegangen.
4. Das habe ich kommen sehen.
5. Da sind wir etwas länger sitzen geblieben.

58.

1)

1. denn 2. Und 3. oder 4. aber 5. weder . noch
6. weder . noch 7. entweder . oder, und 8. doch

2)

Beispiel: õ

Leider gab es nicht genug Schnee. Sollen wir hier bleiben oder nach Hause fahren? Am dritten Tag hat es endlich geschneit, wir konnten sowohl Schi fahren als auch Snowboard fahren. Am nächsten Tag wollten wir Schlitten fahren, doch es regnete. Also konnten wir nicht rausgehen, sondern mussten im Hotel bleiben. Zum Glück gibt es auch ein Schwimmbad. Es gibt auch einen Supermarkt und eine Bäckerei in der Nähe, aber keine Bücherei und kein Kino.

59.

1)

2. Er meint, dass wir das falsch machen.
3. Frau Docht behauptet, dass sie die Zukunft sehen kann.
4. Er vermutet, dass Katja allein in Urlaub gefahren ist.

2)

2. Ich weiß, dass Rauchen ungesund ist.
3. Ich habe keine Ahnung, ob das noch klappt. / Ich frage mich, ob das noch klappt.
4. Ich frage mich, ob wir das wirklich tun sollen.

3)

Mögliche Lösungen:

2. Die ~~s~~Bild-Zeitung%~~fr~~agt, ob auch Frauen zur Bundeswehr gehen sollen.
3. ~~s~~Die Welt%~~m~~eldet, dass der Bundestag über die Steuerreform debattierte.
4. ~~s~~Die Zeit%~~b~~erichtet, dass in Osteuropa viele Menschen Deutsch lernen.

4)

1. dass 2. ob 3. dass 4. ob 5. Dass 6. ob

5)

Mögliche Lösungen:

2. Zu dumm, dass er den Termin verpasst hat.
3. Tut mir leid, dass deine Schwester doch nicht kommen kann.
4. Komisch, dass ich meinen Freund gestern in der Mensa nicht gesehen habe. /
ö meinen Freund gestern nicht in der Mensa gesehen habe.

6)

2. Bist du sicher, dass du Ute am Morgen angerufen hast?
. Ich weiß nicht genau, ob ich sie angerufen haben.
3. Bist du sicher, dass du der Sekretärin die Briefe auf den Schreibtisch gelegt hast?
. Ich weiß nicht genau, ob ich ihr die Briefe auf den Schreibtisch gelegt habe.
4. Bist du sicher, dass du die Blumen gegossen hast?
. Ich weiß nicht genau, ob ich sie gegossen habe.

60.

1)

2. Sie fragt, wie viele Lieder sie singen muss.
3. Außerdem ist es für sie wichtig, wer ihr Partner ist.
4. Sagen Sie uns bitte, wann die Proben beginnen.
5. Und schließlich möchte sie auch wissen, wie hoch die Gage ist.

2)

2. ö , ob ich ledig oder verheiratet bin?
3. ö , ob ich schwanger bin?
4. ö , ob ich eine Diät mache?
5. ö , ob ich morgen Zeit habe?

3)

Mögliche Lösungen:

2. Sag mir doch noch einmal, wie der höchste Berg heißt.
3. Kannst du mir sagen, welches der längste Tunnel ist?
4. Weißt du auch (Weißt du eigentlich), ob Wilhelm Tell wirklich gelebt hat?

4)

2. ö , wann du mich deinen Eltern vorstellst.
3. ö , ob du mir treu sein wirst.
4. ö , wie viel Geld du verdienst.
5. ö , ob wir zusammen in Urlaub fahren.

5)

- Mutter:* Wo hast du eigentlich Marion kennen gelernt?
Dietmar: Wo ich Marion kennen gelernt habe?
Mutter: Hast du schon eine neue Arbeit gefunden?
Dietmar: Ob ich schon eine neue Arbeit gefunden habe?
Mutter: Wann bringst du die Anzüge zur Reinigung?
Dietmar: Wann ich die Anzüge zur Reinigung bringe?
Mutter: Kannst du bitte mal den Rasen mähen?
Dietmar: Ob ich mal den Rasen mähen kann?
Mutter: Ist der Müll schon draußen?
Dietmar: Ob der Müll schon draußen ist?
Mutter: Warum erzählst du mir nie etwas?
Dietmar: Warum ich dir nie etwas erzähle?

61.

1)

2. Der Aufstieg auf den Vulkan ist eine Herausforderung. Die muss man akzeptieren.
3. Mir gefallen die großen Fenster. Aus denen hat man eine schöne Aussicht.
4. Gehen Sie doch zu der Ärztin. Ihre Praxis ist hier ganz in der Nähe.

2)

1. die 2. was 3. die 4. der, mit dem

3)

Mögliche Lösungen:

2. Ein Stuhl ist ein Möbelstück, auf dem man sitzt.
3. Ein Projektor ist ein Gerät, mit dem man Dias zeigt.
4. Eine U-Bahn ist ein Transportmittel, mit dem man zur Arbeit fährt.
5. Ein Bett ist ein Möbelstück, in dem man schläft / träumt / ö
6. Ein Bad ist ein Zimmer, in dem man sich wäscht / sich duscht, ein Bad nimmt ö

4)

1. der 2. in die 3. bei der 4. den 5. durch das

5)

2. Das ist der spannendste Film, den ich je gesehen habe!
3. Das ist die weiteste Reise, die ich je gemacht habe!
4. Das ist der tollste Job, den ich je bekommen habe!

6)

- ö , die auch Sinn für Humor hat,
mit der man schöne Reisen machen kann, von der man etwas lernen kann.
- ö , der auch Sinn für Humor hat,
mit dem man schöne Reisen machen kann, von dem man etwas lernen kann.

62.

1)

2. a. / 3. b, e. / 4. f. / 5. c. / 6. d, b.

2)

2. Weil auch die Bremsen kaputt sind.
3. Weil ich kein Geld für eine eigene Wohnung habe.
4. Weil ich nicht gern telefoniere.
5. Weil ich meine Arbeit verloren habe.

3)

2. Da sein Blinddarm entzündet ist, muss der Arzt ihn operieren.
3. Da Fred gern Wiener Schnitzel isst, freut er sich schon auf das Essen.
4. Da Annette nicht genügend Obst isst, hat sie sich erkältet.

4)

2. Heinz hat oft Fernweh, denn er fühlt sich in den USA zu Hause und nicht in Süddeutschland. Heinz fühlt sich in den USA zu Hause und nicht in Süddeutschland. Deshalb hat er oft Fernweh.
3. Renate fährt dieses Jahr nach Mexiko, weil die Landschaft dort sie fasziniert. Renate fährt dieses Jahr nach Mexiko, denn die Landschaft dort fasziniert sie.
4. Maria und Niko sind gegen Tourismus, weil zu viele Touristen die Landschaft kaputt machen. Zu viele Touristen machen die Landschaft kaputt. Deshalb sind Maria und Niko gegen Tourismus.

63.

1)

2. c. d. / 3. e. / 4. a. / 5. c. d.

2)

2. Annette fährt im Urlaub ins Ausland, um fremde Kulturen kennen zu lernen.
3. Hartmut fährt um 17 Uhr zum Flughafen, um seine Kusine abzuholen.
4. Wir gehen einmal pro Woche schwimmen, um fit zu bleiben.
5. Frau Hansemann fährt in die Stadt, um Geburtstagsgeschenke einzukaufen.
6. Herr Schwarz spricht mit seinem Chef, um ihn und seine Frau zum Essen einzuladen.

3)

Mögliche Lösungen:

2. Natalia arbeitet in den Ferien, um eine Reise zumachen.
. ö , damit ihre Eltern ihr nicht so viel Geldgeben müssen.
3. Alfonso geht ins Theater, um das neue Stück von Handke zu sehen.
. ö , damit seine Frau in Ruhe mit ihren Freundinnen plaudern kann.
4. Dieter legt die Wäsche in die Waschmaschine, um heute Abend ein frisches Hemd anzuziehen.
. ö , damit die Wäsche heute noch trocken wird.

5. Helga nimmt ein Wörterbuch mit in den Urlaub, um mit den Bewohnern des fremden Landes zu sprechen.
. ö , damit ihr die Speisekarten kein Problem bereiten.

4)

1. ö , um andere Denkweisen kennen zu lernen.
2. ö , damit meine beruflichen Möglichkeiten besser werden.
3. ö , um gern etwas mit anderen Leuten zu tun.
4. ö , damit meine Schwiegereltern in ihrer Sprache mit mir sprechen können.
5. ö , um mich im Urlaub verständigen zu können.

64.

1)

2. a. 3. b. 4. f. 5. d. 6. e.

2)

2. Wenn ich es eilig habe, nehme ich das Auto.
3. Wenn meine Mutter müde ist, trinkt sie einen Mate-Tee.
4. Das wörtliche Übersetzen ist schwierig, wenn es sich um sehr verschiedene Sprachen handelt.

3)

2. Als Heinz 2006 eine Geschäftsreise nach Japan machte, lernte er ein wenig Japanisch.
3. Als sie ihren Job verlor, musste sie wieder ganztags arbeiten.

4)

2. Wann . Wenn
3. Wann . als
4. Wann . als 5. wann
6. Wann . Wenn

5)

2. bis 3. seit 4. Als 5. wenn

65.

1)

2. Nachdem Linda geduscht hat, macht sie Frühstück.
Nachdem Linda geduscht hatte, machte sie Frühstück.
3. Nachdem Linda gefrühstückt hat, zieht sie sich an.
Nachdem Linda gefrühstückt hatte, zog sie sich an.
4. Nachdem Linda mit dem Chef telefoniert hat, fährt sie zur Arbeit.
Nachdem Linda mit dem Chef telefoniert hatte, fuhr sie zur Arbeit.

2)

2. Bevor ich jemanden besuche, rufe ich ihn an.
3. Bevor ich hineingehe, klopfe ich an. / Nachdem ich angeklopft habe, gehe ich hinein.
4. Bevor ich das Obst esse, wasche ich es. / Nachdem ich das Obst gewaschen habe, esse ich es.
5. Bevor ich einen Vortrag halte, sehe ich die Notizen noch einmal an.
6. Bevor ich rede, denke ich nach.

3)

2. sobald 3. als 4. bevor/ehe 5. nachdem

4)

Mögliche Lösungen:

2. Nachdem sie Morgengymnastik gemacht hat, duscht sie.
3. Wenn sie im Badezimmer fertig ist, geht sie in die Küche.
4. Während sie frühstückt, liest sie die Zeitung.
5. Wenn die Nachrichten zu Ende sind, verlässt sie um 8 Uhr 5 das Haus.
6. Als sie heute das Haus verließ, war es 8 Uhr 30.

5)

2. Während ich Radio höre, mache ich Hausaufgaben.
3. Bevor ich eine Reise mache, wechsele ich Geld.
4. Nachdem ich das Kleingedruckte gelesen habe, unterschreibe ich den Vertrag.

66.

1)

Mögliche Lösungen:

2.d, / 3.a, b, c, / 4.f, / 5.a, b, c, / 6.e

2)

Mögliche Lösungen:

2. Wenn ich nicht schlafen kann, nehme ich ein heißes Bad / trinke ich ein Glas Milch / mache ich Entspannungsübungen.

3. Wenn die Haare zu lang sind, gehe ich zum Frisör.

4. Wenn ich müde bin, dusche ich kalt / mache ich Entspannungsübungen / trinke ich ein Glas Milch.

5. Wenn ich viel am Computer arbeite, mache ich Entspannungsübungen.

6. Wenn ich reise, nehme ich die Reiseapotheke mit.

3)

2. Aber wenn Imke nicht krank ist, geht sie immer ins Schwimmbad.

3. Aber wenn ich meine Schwester sehe, bestelle ich ihr deine Grüße.

4)

2. wenn / falls 3. da 4. Da 5. ob 6. Falls / Wenn

5)

2. Wenn sie ein Auto haben, brauchen sie bei Regen nicht mit dem Bus zu fahren. /

Sie brauchen bei Regen nicht mit dem Bus zu fahren, wenn sie ein Auto haben.

3. Wenn Herr Norden im nächsten Jahr aufhört zu arbeiten, kann er sich seinen Hobbys widmen.

67.

1)

2. Sie wird häufig krank, obwohl sie glücklich verheiratet ist.

3. Sie wird häufig krank, weil sie viel raucht.

4. Sie wird häufig krank, obwohl sie nicht arbeitet.

5. Sie wird häufig krank, weil sie viel arbeitet.

2)

2. Theo will einen Dauerlauf am Strand machen, obwohl ein starker Wind weht.

3. Renate will Lehrerin werden, weil sie Kinder gern hat.

4. Erich will Diplomat werden, obwohl er keine Fremdsprachen spricht.

3)

2. Der Zug kommt erst in einer halben Stunde. Trotzdem steht Maria schon ungeduldig auf dem Bahnsteig.

3. Die Eltern akzeptierten ihren Berufswunsch nicht. Trotzdem ist Monika Malerin geworden.

4. Als Malerin verdient sie nicht viel Geld. Trotzdem ist sie glücklich in ihrem Beruf.

4)

2. Obwohl Frau Nieden seit zwei Wochen eine Obst-Diät macht, hat sie noch nicht viel abgenommen.

3. Weil sie gern mit Menschen arbeitet, möchte Anita eine eigene Praxis als Psychologin aufmachen.

4. Da / Weil Onkel Alfred vergessen hat, die Heizung herunterzustellen, ist es nun im Zimmer zu warm.

5. Obwohl die Luft in den Städten immer schlechter wird, ziehen immer mehr Menschen dorthin.

5)

1. sobald 2. obwohl 3. dass 4. obwohl 5. dass

6)

2. Ich fahre lieber mit dem Zug in Urlaub, statt im Auto im Stau zu stehen.

3. Er soll das Fahrrad allein reparieren, anstatt dass du ihm hilfst.

4. Anstatt mich zu unterbrechen, wenn ich spreche, solltest du mir lieber zuhören.

68.

1)

2. a. 3. d. 4. b.

2)

2. leise 3. sehr / stark 4. kalt

3)

2. Er reist nie, ohne eine Versicherung abzuschließen.

3. Ich hoffe, der Camping-Urlaub geht vorüber, ohne dass jemand krank wird.

4. Er besuchte den Deutschkurs, ohne ein einziges Mal zu fehlen.

4)

2. Sie hatte die wichtigsten Daten auswendig gelernt, so dass sie bei der Vorstellung einen guten Eindruck

machte.

3. Es regnete tagelang, so dass die Pflanzen sich endlich wieder erholten.
4. Wir wollten gestern Schlittschuh laufen, aber das Eis taute, so dass wir nicht mehr auf den See gehen konnten.

5)

2. Silke ist nach Hause gegangen, ohne sich zu verabschieden.
3. Horst ist weggegangen, ohne sein Buch mitzunehmen.
4. Ein Mann in der Straßenbahn hat mir auf den Fuß getreten, ohne sich zu entschuldigen.

6)

2. Am besten pflegt man seine Blumen, indem man sie regelmäßig gießt.
3. Wir lernen viel über die Welt, indem wir ständig fragen.

69.

1)

2. c. 3. a. 4. b.

2)

2. Je weiter die Arbeitslosigkeit steigt, desto verzweifelter sind die Menschen.
3. Je größer die Jugendarbeitslosigkeit ist, desto mehr soziale Programme braucht man.
4. Je mehr Geld die Regierung für die Rüstung ausgibt, desto weniger Geld ist für Bildung übrig.

3)

2. Je kälter es draußen ist, desto gemütlicher ist es drinnen.
3. Je mehr der Junge fernsieht, desto nervöser wird er.
4. Je höher man steigt, desto dünner wird die Luft.

4)

2. schwerer, als
3. früher, als
4. schön, wie
5. anstrengender, als

5)

- 2.e: ö wie du mir gesagt hast.
- 3.a: ö wie du mir versprochen hast
- 4.b: ö als wir es uns je vorgestellt haben.
- 5.d: ö , als wir zuerst befürchtet hatten.

6)

2. ö , als ob er nicht gut hört.
3. ö , als ob das Band schon ausgeleiert ist.
4. ö , als ob du nicht sehr zufrieden bist.

70.

1)

2. Manche Männer sind es gewohnt, bedient zu werden.
3. Der Lehrer empfiehlt den Studenten, die Vokabeln in ein Extra-Heft zu schreiben.

2)

- 1.c: barfuß durch das Gras zu laufen.
- 2.a: hier Platz zu nehmen.
- 3.b: mit mir in den Speisewagen zu gehen.

3)

2. Die Oppositionspartei hat kritisiert, dass die Steuern zu hoch sind.
3. Die Liberalen und die Konservativen haben vorgeschlagen, eine Koalition zu bilden.
4. Der Parteivorsitzende ist nicht sicher, ob er zurücktreten soll.

4)

2. Ihre Freundin Renate geht immer ins Hallenbad schwimmen.
3. Der Arzt hat mir verboten, schwere Sachen zu heben.
4. Es hat aufgehört zu regnen.

5)

2. ö , die Flugzeiten aufzuschreiben.
3. ö die Schmidts zu unserem Einweihungsfest einzuladen
4. ö die Katzen der Nachbarin zu füttern.

6)

Individuelle Lösung

71.

1)

2. d. b. / 3. e / 4. b / 5. a

2)

2. ö , dass alles klappt?

3. ö , dass wir früh aufstehen müssen.

4. ö , wie ein Automotor funktioniert.

5. ö , dass alle Mitarbeiter die Information erhalten.

6. ö , dass er sie vor drei Wochen im Schwimmbad gesehen hat.

3)

2. ö habe Angst davor, einen Fehler zu machen.

3. ö darauf achten, die richtige Präposition zu benutzen.

4. ö hör damit auf, mir Vorschriften zu machen.

5. ö ärgere mich darüber, dass er mir nie zuhört.

6. ö mich dafür bedanken, dass ihr (du) so verständnisvoll seid (bist).

7. ö darum bitten, in Zukunft pünktlich zu sein?

8. ö diskutieren darüber, ob wir in eine andere Stadt ziehen.

9. ö streiten darüber, wer zuerst auf die Schaukel darf.

4)

2. Sie erzählen, dass sie ihre Freundin besucht haben.

3. Im letzten Moment erinnert Erich sich daran, dass Renate morgen Geburtstag hat.

4. Ich wundere mich immer wieder darüber, dass er schweigt.

72.

1)

2. Während 3. Wenn 4. was 5. deren 6. oder 7. denn 8. damit

2)

1. ob 2. Weil 3. wenn

3)

2. Vor allem Kinder mit Schwächen im Sprach- und Sozialverhalten werden hier von Theaterpädagogen und Experten gezielt gefördert. / Theaterpädagogen und Experten fördern hier vor allem gezielt Kinder mit Schwächen im Sprach- und Sozialverhalten.

3. Man hat wohltätigen Organisationen Geld gespendet. Das Geld kann man von der Steuer abziehen.

4)

1. aber 2. zu 3. um 4. zu 5. als 6. was 7. davor 8. zu

9. wenn 10. davor 11. zu 12. was 13. dass 14. dass 15. Wenn 16. zu

73.

1)

2. worden 3. wurde 4. werdet 5. werden

2)

2. worden 3. geworden 4. worden 5. geworden

3)

2. Bei uns wird der Computer nicht viel benutzt.

3. In dem Zeitungsartikel werden viele Einzelheiten verschwiegen.

4. Nach meinem Umzug werden meine Briefe von der Post nachgeschickt. /

Meine Briefe werden nach meinem Umzug von der Post nachgeschickt.

5. Einige Werke des Schriftstellers wurden erst nach seinem Tod veröffentlicht.

4)

2. Welche Sprachen werden in der Schweiz gesprochen?

3. Wann wurde der Kölner Dom erbaut?

4. Wird in Deutschland viel Baseball gespielt?

5)

2. Er muss von allen korrigiert werden.

3. Bis wann muss sie bezahlt werden?

4. Kann es überhaupt noch repariert werden?

5. Sie müssen unbedingt noch mitgeteilt werden.

6)

ö dann werden Eier und Zucker dazugegeben, das Ganze wird auf höchster Stufe gemixt. Danach wird eine Prise Salz in die Masse gemischt, Milch wird dazugegeben, das Mehl wird esslöffelweise untergehoben. Zum Schluss wird der Teig in die Form gefüllt und bei heißer Temperatur gebacken. Am besten wird er am nächsten Tag gegessen. / Der Kuchen wird am besten am nächsten Tag gegessen.

74.

1)

2. In den Ferien darf endlich mal so richtig gefeiert werden!

3. In den Ferien muss nicht gearbeitet werden!

4. In den Ferien muss nicht so viel organisiert werden!

2)

2. Ich habe dir doch gesagt, dass der neue Präsident schon längst gewählt worden ist.

3. Ich habe dir doch gesagt, dass die Einladungen schon längst geschrieben worden sind.

3)

2. Einmal hat er mich gefragt, wohin der Sondermüll gebracht wird.

3. Er wollte auch wissen, warum das Internet so wenig genutzt wird.

4. Er konnte auch überhaupt nicht verstehen, warum auf Autobahnen keine Höchstgeschwindigkeit eingeführt wird.

4)

2. Die Einbrecher sind von der Polizei auf frischer Tat ertappt worden.

3. Die Schuldigen konnten am Tatort durch den Mut eines Polizisten festgenommen werden.

Durch den Mut eines Polizisten konnten die Schuldigen am Tatort ö

4. Heute ist der Polizist mit einer Medaille für seine mutige Tat ausgezeichnet worden.

Der Polizist ist heute mit ö ausgezeichnet worden.

5. Die Teilnehmer sind von der Kursleiterin zum Essen eingeladen worden.

6. Der Gast ist wegen Diebstahls vom Hoteldetektiv verdächtigt worden.

7. Das Haus ist durch das Erdbeben zerstört worden.

8. Der Psychologe ist von der alten Frau um Rat gebeten worden.

5)

Individuelle Lösung

75.

1)

2. In Deutschland bringt man der Gastgeberin Blumen mit.

3. In den USA lässt man die Bürotüren offen.

4. In Japan fährt man auf der linken Straßenseite.

5. In den Niederlanden fährt man viel mit dem Fahrrad.

6. In Österreich isst man viele Mehlspeisen (= Kuchen, Süßspeisen).

2)

1. sehen 2. verschließen 3. renovieren 4. machen

3)

2. (Auf dem Foto) ist kaum etwas erkennbar.

3. Diese Partei ist nicht wählbar.

4. Viele gefährliche Krankheiten sind heutzutage heilbar.

5. (Ihre Fortschritte) sind messbar.

6. Ist die Reise denn auch bezahlbar?

4)

Mögliche Lösungen:

1. An der Pforte hat man mir gesagt, ö

2. ö , jemand hat mir gesagt, ö

3. Nach einer Stunde wurde meine Nummer endlich aufgerufen.

4. ö , der Beamte hat mich nicht gerade freundlich behandelt.

5. Am Ende hat man mich dann wieder nach Hause geschickt, ö

6. ö , dass die Regierung bei uns zu Hause nicht daran denkt, ö

76.

1)

2. lässt sich 3. lässt sich 4. lassen sich

2)

2. Das Auto lässt sich mit einer Fernbedienung abschließen.
3. Die Sitze lassen sich ganz einfach herausnehmen.
4. (Ein Sitz) lässt sich in einen Tisch verwandeln.

3)

2. (Die Fahrräder) sind in den Keller zu stellen.
3. (DieTreppe) ist einmal in der Woche zu putzen.
4. (DieHaustür) ist immer abzuschließen.
5. (Die Gehwege) sind im Winter von Schnee zu reinigen.

4)

2. Manche Gedanken lassen sich nicht leicht aussprechen.
Manche Gedanken sind nicht leicht auszusprechen.
3. Manche Hoffnung lässt sich nicht leicht erfüllen.
Manche Hoffnung ist nicht leicht zu erfüllen.
4. Manche Erfahrung lässt sich nicht leicht vergessen.
Manche Erfahrung ist nicht leicht zu vergessen.
5. Manche Enttäuschungen lassen sich nicht leicht verzeihen.
Manche Enttäuschungen sind nicht leicht zu verzeihen.

5)

2. Man kann die Bedienungsanleitung nur schwer verstehen.
3. Man muss die Sitzplätze älteren Personen und Behinderten überlassen.
4. Man muss Hunde an der Leine führen.
5. Bei Feuertalarm muss man das Gebäude sofort verlassen.
6. Das Gebäude kann man von zwei Seiten betreten.

77.

1)

2. d. 3. e. 4. c. 5. a.

2)

2. objektiv 3. objektiv 4. subjektiv 5. subjektiv 6. objektiv 7. subjektiv

3)

2. soll 3. wirst 4. muss 5. will 6. kann 7. mag / kann 8. soll

4)

2. Die beste Reisezeit für Mexiko soll der Frühling sein.
3. Er will meine Warnung nicht gehört haben.
4. Das kannkein Grund für unhöfliches Benehmen sein.

5)

2. Sie wird ganz fit sein.
3. Sie werden sich wieder vertragen haben.
4. Es wird (wohl) bald regnen.
5. Es wird hier in der Nähe sein.

78.

1)

2. c. / 3. a, c. / 4. b, c, d.

2)

Mögliche Lösungen:

1.d: Ich hätte nichts dagegen, wenn ich berühmt wäre.
2.b: Es wäre o.k., wenn die Gäste noch eine Weile bei uns blieben.
3.a: Ich würde mich freuen, wenn die ganze Familie mit in den Urlaub fahren würde.
3.b: Ich würde mich freuen, wenn die Gäste noch eine Weile bei uns blieben.
4.c: Ich fände es nicht so gut (Ich würde es nicht so gut finden),
wenn ich die ganze Hausarbeit allein machen müsste.

3)

1. leben würde
2. wäre
3. könnten
4. habe
5. wohnen würde
6. aushelfen würde
7. wüsste
8. sollte
9. habe
10. ginge
11. könnte
12. hätten
13. heiraten würde
14. wäre
15. wüsste

4)

2. Wenn wir weniger Müll produzieren würden, würde die Umwelt weniger belastet werden.
3. Wenn ich die Sprache des Urlaubslandes sprechen würde, könnte ich mich mit den Bewohnern besser verständigen.
4. Wenn die Ballettgruppe aus Indonesien in unsere Stadt kommen würde, würde ich hingehen.
/ö in unsere Stadt käme, ginge ich hin.

5)

Beispiel:

Wenn ich Filmregisseurin wäre, würde ich meine Eltern und Geschwister auftreten lassen; ö würde ich auch selbst mitspielen; ö würde ich von meiner ersten großen Liebe erzählen; ö müsste der Darsteller schwarze Haare haben; ö würde ich nur an authentischen Drehorten filmen; ö dürfte der Film nicht länger als 90 Minuten dauern; ö müsste er spannend sein; ö hätte er ein glückliches Ende; ö

79.

1)

2. Das hätte ich meiner Freundin nie erzählt.
3. Ich an deiner Stelle hätte keine Wohnung in dem neuen Hochhaus gekauft.
4. Tatsächlich? Den Job hätte ich nie angenommen.

2)

2. Am liebsten hätten wir auch mal auf dem Land gelebt.
3. Am liebsten wären wir für ein paar Jahre nach Italien gezogen.
4. Natürlich wären wir auch gern reich gewesen.

3)

2. Wenn sie vor vielen Jahren nicht für ihre Firma im Ausland gewesen wäre, hätte sie Juan nicht kennen gelernt.
3. Wenn der See zugefroren gewesen wäre, hätten wir Schlittschuh laufen können.
4. Wenn die Prinzessin den Frosch nicht geküsst hätte, hätte er sich nicht in einen Prinzen verwandelt.

4)

2. Wenn sie besser getanzt hätten, wären sie noch einmal engagiert worden.
3. Wenn die Bürger sich beim Bürgermeister beschwert hätten, wären die Straßen repariert worden.
4. Wenn die Kranke zu Hause geblieben wäre, wäre sie von den Familienangehörigen gepflegt worden.

5)

2. ö das nicht gewusst hätte.
3. ö er der Chef wäre.
4. ö als hätte er kein Geld.

6)

2. ö (als) hätte man kein Interesse.

Mögliche Lösungen:

3. ö man tut so, als wäre man sehr mutig. / ö als hätte man keine Angst.
4. ö man tut so, als wäre man zufrieden / glücklich.

80.

1)

Mögliche Lösungen:

2. Könnten Sie mir bitte helfen?
3. Dürfte ich Sie bitten, einen Moment zu warten? / Wäre es möglich, einen Moment zu warten?
4. Könnten Sie mir sagen, wann der Zug aus Köln ankommt?

2)

Beispiele: Könntest du mir vielleicht mal dein Auto leihen? . Würdest du bitte mal das Handy ausschalten? . Könntest du bitte mal das Radio leiser machen.

3)

2. Was können Sie empfehlen?

3. Ich würde Steak mit Salat empfehlen.
4. Gut. Könnten Sie mir bitte ein Mineralwasser bringen?

4)

2. Dürfte ich mal das Telefon benutzen?
3. Könnten Sie die Frage wiederholen?
4. Könnten Sie mir erklären, wie ich zur Autobahn komme?

5)

Beispiele:

1. Zuerst würde ich einen Spanischkurs machen. / \ddot{o} einen guten Reiseführer kaufen.
2. An deiner Stelle würde ich im World Wide Web nachsehen.
3. Auf jeden Fall solltest du dich erkundigen, ob eine Malaria-Impfung nötig ist.
4. Wenn ich du wäre, würde ich Reiseschecks mitnehmen. / \ddot{o} das Geld erst dort wechseln.

6)

Mögliche Lösung:

Lieber Herr Fichte, \ddot{o}

Könnten Sie mir bitte einen Gefallen tun? Ich brauche ein deutsches Lehrwerk und kann es hier nicht bekommen. Könnten Sie mal nachsehen, ob die Universitäts-Buchhandlung es auf Lager hat? Und wäre es möglich, dass Sie es mir schicken? Das wäre sehr nett von Ihnen! Ich würde Ihnen natürlich die Unkosten ersetzen. Könnten Sie mir bitte so schnell wie möglich per E-Mail antworten?

81.

1)

2. Könnte ich doch Chinesisch sprechen!
3. Wenn ich nur mehr Zeit für meine Hobbys hätte!
4. Wenn mich doch mein Freund anrufen würde!

2)

2. Wenn du es mir nur rechtzeitig gesagt hättest!
3. Wenn Ben doch auf seine Eltern gehört hätte!
4. Wenn wir das doch gewusst hätten!

3)

- 2) Und wenn wir uns nur vorher über Sitten und Bräuche informiert hätten!
- 3) Wenn wir doch Reiseschecks mit hätten!
- 4) und auch die Landkarte eingesteckt hätten!
- 5) Wenn wir doch etwas über das Klima gewusst (hätten) und genug warme Kleidung dabei hätten!

4)

Mögliche Lösungen:

2. Wenn wir doch in ein anderes Restaurant gegangen wären!
3. Wenn ich mich doch an die Vokabeln erinnern könnte. / Wenn ich doch die Vokabeln besser gelernt hätte!

5)

2. Ja, es könnte (müsste) um 7 Uhr fertig sein.
3. So wie es aussieht, müsste es ein schönes Fest werden.

6)

Beispiele:

- . Wenn ich doch mehr Zeit für meine Kinder hätte! Dann könnten wir öfters zusammen einkaufen oder ins Kino gehen.
- . Wenn ich doch ein Auto hätte! Dann könnte ich am Wochenende ins Grüne fahren.
- . Wenn ich doch den Beruf wechseln könnte! Dann müsste ich nicht ständig vor dem Computer sitzen.
- . Wenn ich doch nettere Kollegen hätte! Dann könnten wir uns auch einmal am Wochenende treffen. \ddot{o}

82.

1)

2. Er erklärte uns, dass das Buch schon lange vergriffen sei.
3. Er glaube auch nicht, dass der Verlag an eine Neuauflage denke.

2)

1. *Rolf:* Hast du heute Nachmittag Zeit?
2. *Rosa:* Ich bin gerade mit dem Artikel für die Sonntagszeitung fertig.
3. *Rolf:* Kannst du zum Kaffeetrinken zu mir kommen?
4. *Rosa:* Ich komme gern. Was soll ich dir denn mitbringen?
5. *Rolf:* Das ist nicht nötig. Ich habe nämlich selbst einen Kuchen gebacken. Den können wir ja essen.

6. Rosa: Ich freue mich sehr auf dich. Wir sehen uns also gleich!

3)

2. ... die Umwelt müsse uns wichtiger sein als der wirtschaftliche Gewinn. Deshalb dürften die Bäume im Park nicht gefällt werden.

4)

(Auf unsere Frage, ob sie sich über den Preis freue, antwortete sie, dass sie sich natürlich) darüber freue. Nach so viel Training und Spannung sei das eine schöne Belohnung. Wir fragten sie, was denn das Wichtigste am Eiskunstlaufen sei. Sie meinte, das Wichtigste sei, dass man jeden Tag mehrere Stunden lang trainiert. Auch auf die Diät müsse man sehr achten. Wenn sie zu viel wiegen würde, könnte sie nicht mehr so gut springen. Auf unsere Frage, wie viele Stunden am Tag sie denn trainieren würde, antwortete sie, dass zuerst die Gymnastik käme, die sie in der Gruppe machen würden. Danach würden sie noch mal vier bis fünf Stunden aufs Eis gehen, vor einem Wettkampf sogar länger. Wir wollten wissen, ob ihre Familie erleichtert sei, dass das ganz intensive Training erst mal vorbei sei. Das bejahte sie. Besonders ihre kleine Tochter sei froh, dass sie wieder mehr mit ihr spielen könne.

83.

1)

1. sei 2. sei 3. habe 4. können 5. habe 6. unterstütze 7. seien 8. hätten

2)

2. Sie erzählten, die Affen seien direkt an die Tische der Gäste gekommen und hätten um Futter gebettelt. (Grund: haben hätten, da Konjunktiv I gleich ist wie Indikativ.)

3. Obwohl besonders Erika am Anfang etwas Angst gehabt habe, hätten sie sich am dritten Tag dann schon an die ungewohnten Gäste gewöhnt.

(Grund: haben hätten, da Konjunktiv I gleich ist wie Indikativ.)

3)

2. Heinz versprach seiner Mutter: Ich werde noch heute die Bewerbung an die Firma schicken.%

3. Die Gäste sagten: Wir müssen jetzt gehen, weil unsere Kinder zu Hause allein sind. Wir werden aber morgen gern wieder kommen.%%

4)

2. Bernd erklärte, er habe sich das einfach nicht erklären können.

3. Ute erzählt, sie habe eine Fachschule für Erzieherinnen besucht. Im letzten Jahr hätten alle ein zweimonatiges Praktikum machen müssen. Nun werde sie wahrscheinlich erst mal in einem Kindergarten arbeiten.

5)

1.b: ö , es tue ihm Leid, aber er habe kein Kleingeld dabei.

2.a: ö , dass sie das schon immer gewusst habe.

2.b: ö , dass sie das schon immer gewusst habe.

84.

1)

1. mag 2. Mögen, mag 3. mögt, mögen

2)

2. mögen 3. möchten 4. mag 5. Möchtest

3)

1. kenne 2. kennst 3. kennt 4. kennen gelernt

4)

2. Wissen Sie, wo ich Fahrkarten kaufen kann?

3. Wissen Sie, wie viel ein Brief nach Japan kostet?

4. Wissen Sie, wer hier verantwortlich ist?

5)

1. weiß 2. kennen 3. wissen

6)

2. Lass das Kind doch Schokolade essen!

3. Ich lasse den Schlüssel hier.

4. Ich lasse die Kinder aufräumen.

5. Diese Frage lässt sich schnell klären.

85.

1)

Seit gestern steht ein Mann vor unserem Haus und beobachtet die Straße. Er sieht allen Leuten nach, die das Haus verlassen oder hineingehen. Habe ich diesen Mann nicht schon mal gesehen? Ich finde die Sache langsam unheimlich. Vielleicht ist es irgendein Krimineller? Oder ein Geheimagent? Ich glaube, ich spreche mal mit meinem Nachbarn. Vielleicht weiß er, was für ein Mann das ist und was er vor unserer Tür will.

2)

1. was für ein Problem, irgendein Problem
2. manchen Leuten, was für eine Lösung
3. was für ein Hut, zu diesem Mantel, was für einen Schal, Bei jeder Entscheidung, irgendwelche Dinge, aus diesen Läden
4. Dieses Luxusauto, der Traum aller Manager, unsere Erfahrung, unser Können, für Ihr Vergnügen

3)

2. Welches, den
3. was für, -
4. welcher, Der

4)

1. keinen
2. welchen
3. dieses
4. Jedes
5. was für ein
6. irgendwelche

86.

1)

1. der gesamten Bevölkerung
- 2.
3. den schicken Pullover
- 4.
5. Der autoritäre Lehrer
- 6.
7. Dieser alternative Typ
- 8.

2)

2. ö den schönen langen Strand.
3. ö immer wieder an den weiten Himmel.
4. Ich freue mich auf das gute Essen.
5. Ich freue mich auf die saubere Luft.

3)

2. dem teuren Frisör in der Milchstraße.
3. die billigen Lebensmittel
4. den eleganten Hut
5. der vollen U-Bahn.

4)

Mögliche Lösungen:

2. Die Tränen des kleinen Mädchens / der jungen Eltern
3. Das tragische Schicksal der jungen Familie / des kleinen Mädchens
4. Der Stolz der erfolgreichen Forscher / der jungen Eltern
5. Das Pech des gefährlichen Verbrechers / der erfolgreichen Forscher
6. Das Glück der jungen Eltern / des erfolgreichen Forschers

5)

2. den grauen Schrank
3. die schöne Pflanze
4. das neue Kopiergerät
5. dem großen und dem kleinen Schlüssel

87.

1)

1. a. 2.c. 3.b. 4.c. 5.b. 6.a. 7.b. 8.c. 9.b. 10.a.

2)

die heutige Jugend, die alten Leute, von besserer Qualität, -, Ältere Menschen, keinen einzigen Cent, keine große Rolle, altmodische Hemden, bequeme Sweatshirts, -, -.

3)

1. schlechtem 2. starken Kaffee 3. langer Mühe

4)

2. Der einsame Rentner, ein glücklicher Millionär.

3. Das alte Gebäude, ein gutes Hotel.

4. Das kleine Dorf, eine große Stadt

5)

1. guter Qualifikation 2. großem Fleiß 3. positiver Einstellung

88.

1)

2. Aber die Küche ist doch schon aufgeräumt!

3. Aber die Korrespondenz ist doch schon erledigt!

4. Aber das Auto ist doch schon gewaschen!

2)

1. gedeckten 2. erstreckten 3. geputzte 4. gewaschene 5. geschlossene

3)

Beispiele: tropfende Wasserhähne, ein brüllender Chef, überkochende Milch, strömender Regen, ein bellender Hund

4)

grasende Kühe, eine strahlende Sonne, singende Vögel, ein plätschernder Bach, blühende Wiesen

5)

Lösung a: (Partizip beim Verb ohne Endung)

Ein Motorrad fuhr knatternd vorbei, eine Frau schrie aufgeregt aus einem Fenster im Nachbarhaus. Ein Flugzeug flog donnernd über sie hinweg. Ein Hund lief bellend hinter einem anderen Hund her. Sie blickten sich erschöpft an: Es gab nichts mehr zu sagen!

Lösung b: (Partizip als Adjektiv)

Ein knatterndes Motorrad fuhr vorbei, eine aufgeregte Frau schrie aus einem Fenster im Nachbarhaus. Ein donnerndes Flugzeug flog über sie hinweg. Ein bellender Hund lief hinter einem anderen Hund her. Erschöpft blickten sie sich an: Es gab nichts mehr zu sagen.

6)

1. Schlafende Hunde soll man nicht wecken!

2. Aufgeschoben ist nicht aufgehoben.

3. Frisch gewagt ist halb gewonnen!

4. Die Ratten verlassen das sinkende Schiff.

Bedeutung: 2.a. 3.b. 4.c.

89.

1)

1. fremd 2. besonders 3. groß 4. weiß 5. scharf 6. reisend 7. komisch

2)

1. Fleißigen 2. Armen, Reichen 3. Fremder 4. Gutes, Schlechtes. 5. Reisende

3)

2. Wichtigste 3. Schlimmste 4. Beste

4)

1. Angestellten 2. Beamten 3. Arbeitsloser 4. Kranken 5. Alten 6. Verheirateten 7. Alleinerziehende

8. Alleinerziehender 9. Jugendlichen

90.

1)

Mögliche Lösungen: Die Leute waren alle sehr nett, die Musik hat mir ganz besonders gut gefallen, und das Essen war recht lecker. Klar, dass ich ziemlich gute Laune hatte! Und . ich hab auch eine sehr sympathische Frau kennen gelernt. Wir haben uns sehr lange unterhalten. Vielleicht ruft sie bald an? Am Ende vom Fest waren alle ziemlich müde . ich wäre auf dem Heimweg fast in der U-Bahn eingeschlafen.

2)

2. Ich hatte die Präsentation sehr gut vorbereitet . aber das Interesse war nur schwach.

3. Der neue Kollege ist ganz nett . manchmal aber auch etwas stressig.

4. Wenn fremde Leute zu Besuch kommen, sind unsere Kinder immer ziemlich schüchtern.

3)

2. Hier entwickeln Sie endlich wieder Lebensfreude . sogar Pessimisten sehen die Zukunft wieder positiver.

3. Die Inselbewohner freuen sich auf Sie . nur bei uns können Sie solche Gastfreundschaft finden.

4. Der Strand ist nicht die einzige Attraktion . auch die Hügel mit ihren tropischen Wäldern sind ein wahres Paradies.

4)

individuelle Lösung

5)

individuelle Lösung

91.

1)

1. einer 2. einer 3. Eine 4. eine 5. Eine 6. einem 7. einen

2)

2. die . denen 3. der 4. dem

3)

1. keines

2. ich nehme gerne noch eine . keine

3. welche . keine

4. einen . keinen

4)

1. keinem 2. keinem 3. keinen 4. keines 5. keiner

92.

1)

2. a. 3. f. 4. d. 5.c. 6.e.

2)

2. welcher 3. was für eine 4. welches 5. Welchen

3)

2. ein . In was für eines denn?

3. seinem . Mit welchem denn?

4. ein . Was für eines denn?

4)

2. diesen 3. der

5)

2. Sie kamen an eine Kreuzung. Ein Weg ging in den Wald, der andere führte zurück in die Stadt.
(Auf diesem ging sie weiter.)

3. Er traf Frau März und Frau Pollack jeden Tag auf dem Weg zur Arbeit.
(Mit dieser verstand er sich recht gut, jene war ihm unsympathisch.)

93.

1)

2. meiner 3. meine 4. meine

2)

1. meiner 2. deiner 3. Ihrem 4. eurer

3)

1. alles 2. viele 3. einiges 4. manche

4)

1. jedem alles 2. alles, jeder

5)

2. denselben 3. dieselben 4. denselben

6)

2. Im Büro verstehe ich mich mit jedem gut.

3. Auf dem Heimweg könnte ich jeden umarmen.

4. . deshalb habe ich jeder ein Geschenk mitgebracht.

94.

1)

2. jemand(en) 3. jemand(em) 4. jemand(em) 5. jemand(em) 6. jemand(em)

2)

2. Man, einem, man 3. Man, einen

3)

Man fühlt sich einsam, weil man niemand(en) hat und weil niemand einen versteht / und weil einen niemand versteht. So sucht man verzweifelt jemand(en), der einen endlich glücklich macht.

4)

2. Ich mag Menschen, die sehr direkt mit einem sind.

3. ö , die schnell Vertrauen zu einem haben.

4. ö , die einen auch mal kritisieren.

5. ö , die sich für einen interessieren.

6. ö , die einen ernst nehmen.

7. ö , die einem zuhören.

8. ö , die einem in die Augen schauen.

5)

Mögliche Lösungen:

. Stell dir vor, gestern ist mir etwas Tolles passiert: Ich habe eine Gehaltserhöhung bekommen.

. Stell dir vor, gestern ist mir etwas Dummes passiert: Ich habeden Bus verpasst.

. Stell dir vor, gestern ist mir etwas Eigenartiges passiert: Ich bin von einem Unbekannten umarmt worden.

. Stell dir vor, gestern ist mir etwas Angenehmes passiert: Ich bin zum Essen eingeladen worden.

. Stell dir vor, gestern ist mir etwas Peinliches passiert: Ich habe der Chefin eine private E-Mail geschickt.

95.

1)

2. der sechste Januar

3. der erste Mai

4. der dritte Oktober

5. der fünfundzwanzigste Dezember

6. der sechsundzwanzigste Dezember

2)

2. dritten 3. vierten 4. elfte 5. zwanzigsten 6. neunzehnten

3)

1. mit dem fünfzehnten Elften

2. der fünfzehnte Elfte

3. mit dem dreiundzwanzigsten

4. am dreißigsten

5. der dreißigste Elfte

4)

2. zweitens 3. drittens 4. viertens

5)

1. Zweiter 2. Erste 3. Dritte 4. Zehnte

96.

1)

2. der Freund + - in

3. lös(en) + -e

4. klar+ -heit

5. der Bürger + -tum

6. der Wald + -chen

7. wahrscheinlich + - keit 8. wähle(en) + -er

9. machen(en) + -t

10. der Pfleger + -in

2)

1. *Feminine Substantive:* die Renovierung, die Wählerschaft, die Gesundheit, die Chefin, die Schrift, die Höflichkeit, die Bewegung, die Rede

2. *Maskuline Substantive*: der Maler, der Mixer, der Boxer
 3. *Neutrale Substantive*: das Künstlertum, das Bächlein, das Flüsschen

3)

2. die Lehre, lehren
 3. der Fahrer, fahren
 4. der Schreiber
 5. der Künstler
 6. der Sport, die Sportlerin
 7. der Wissenschaftler, die Wissenschaftlerin
 8. Italien, die Italienerin

4)

2. ein Zuhörer 3. ein Leser 4. ein Besucher 5. ein Dichter 6. ein Berater

5)

2. ein Schalter 3. ein Geschirrspüler 4. ein Schraubenzieher

6)

Die Zwerge saßen auf kleinen Stühlchen an kleinen Tischchen, sie aßen von kleinen Tellerchen und benutzten kleine Messerchen und Löffelchen. In den Zimmerchen sah es ähnlich aus: Dort standen kleine Bettschen, manschaute in kleine Spiegelchen und setzte sich auf kleine Sesselchen.

97.

1)

2. das Leder + der Sessel
 3. fahr(en) + die Bahn
 4. der Pass + das Foto
 5. der Fußball + der Spieler
 6. das Auge + n + die Ärztin
 7. rot + das Licht
 8. die Küche + die Uhr
 9. häng(en) + der Schrank
 10. die Jugend + die Arbeitslosigkeit

2)

Beispiele: Kriminalroman, Katzengeschichten, Reiseroman, Abenteuerfilm, Spionagefilm, Internatsgeschichten, Pferdegeschichten, ö

3)

Beispiele: der Badeurlaub, der Sommerurlaub, das Sommergewitter, die Sommerzeit, der Skiurlaub, der Mittagsschlaf, die Mittagszeit, der Winterurlaub, der Kurzurlaub, die Kurznachr, das Wochenende, der Schönheitsschlaf, ö

4)

2. ein Zimmer, in dem man wohnt
 3. ein Becken, an dem man sich wäscht
 4. eine Stunde, die man mit Schwimmen verbringt / eine Unterrichtsstunde, in der man schwimmen lernt
 5. ein Tisch, an dem man isst
 6. ein Platz zum Spielen

5)

wofür / für wen?: Heizöl, Sportplatz, Wartezimmer, Duschcreme
 wo / wohin?: Bergtour, Waldweg
 wann?: Abendspaziergang
 von wem?: Dichterlesung, Kanzlerrede
 woraus?: Vollkornbrot
 worüber?: Umweltdiskussion / funktioniert mit?: Kohleofen

98.

1)

2. eine baumlose Landschaft
 3. eine hügelige Gegend
 4. ein sonniger Tag
 5. eine sternlose Nacht

2)

2. (die Ideologie des) Sozialismus

3. das Zeitalter Europas
4. eine philosophische Theorie
5. theologische Fragen

3)

2. der Feind + -lich
3. die Orientierung + -los
4. jetzt + -ig
5. der Laie + -haft
6. der Fachmann + -isch
7. der Morg(en) + -ig
8. der Mensch + -lich

4)

Beispiele: sich kindisch verhalten, sprachlos dastehen, verständlich sprechen / schreiben, verantwortlich handeln, indisch kochen, sich verantwortlich verhalten, freundlich reagieren

5)

2. skrupellos
3. ideenlos
4. mutlos
5. rücksichtslos
- 6) sonnig . bewölkt . regnerisch . stürmisch . windig - sommerlich

99.

1)

- 2.h: glasklar
- 3.a: hellwach
- 4.e: kerngesund
- 5.c: eisenhart
- 6.d: schneeweiß
- 7.f: kinderleicht
- 8.g: todtraurig

2)

individuelle Lösung

3)

1. blitzgescheit
2. eiskalten
3. pechschwarz
4. schneeweißen
5. blitzschnell

4)

2. Dies ist ein fettarmer Käse.
3. Dies ist ein fehlerloser Text.
4. Dies ist eine fantasievolle Dichterin.
5. Dieser Patient ist (jetzt) schmerzfrei.

5)

1. schadstoffbelasteten
2. umweltschonende
3. kalorienreduzierte
4. computergesteuerten

6)

Herr Wieser ist ein sehr unordentlicher, unhöflicher und unangenehmer Mensch. Er hat ein unsicheres Auftreten und ist äußerst unkooperativ. Mit allen technischen Dingen geht er sehr ungeschickt und unvorsichtig um. Er arbeitet unselbstständig und kompliziert. / Seine Arbeitsweise ist unselbstständig und kompliziert. / Er ist unselbstständig und kompliziert.